

punkt
3

Nr. 10/2019 | 23. Mai

Mobil mit dem ÖPNV

Jetzt beantragen: Schülerticket Berlin AB

**Viel fahren und
nichts zahlen!**

S. 3

Foto: @ehrenberg-bilder - stock.adobe.com

S. 6



Foto: André Groth

Eine neue Herausforderung

Alexander Draack wechselte vom Steward zum Kundenbetreuer im Nahverkehr.

S. 10/11



Foto: terra press Berlin

Streifzug des Monats

Auf den Spuren Theodor Fontanes das Örtchen Wustrau entdecken.

S. 21



Foto: Mathias Hanke

Neue Schienen verlegt

Die Bauarbeiten auf dem östlichen Ring wurden pünktlich beendet.

MAL GANZ ANALOG GEPOSTET



Foto: André Groth/privat

„Was man schwarz auf weiß besitzt, kann man getrost nach Hause tragen“ – Da freut man sich in Zeiten der Digitalisierung doch gleich doppelt! Ein Lob bekommt jeder gerne und wenn es dann auch noch ganz analog und handschriftlich verteilt wird, ist

das schon ein Highlight im Arbeitsalltag. So geschehen in einem Regionalzug von DB Regio Nordost, ein Kunde ließ einen kleinen Zettel mit einem Dankeschön da. Die Kundenbetreuerin im Nahverkehr, der die Nachricht galt, ist sehr beglückt von der netten Aufmerksamkeit.

AUS DEM INHALT

Gütesiegel für exzellente Ausbildung vergeben

Die S-Bahn Berlin ist von der Industrie- und Handelskammer ausgezeichnet worden und hat einen Preis für die Ausbildungsqualität erhalten.

..... Seite 4

Tipps für Ausflüge mit dem Regional-Express

Der RE1 bringt Fahrgäste an zahlreiche Orte, die zu spannenden Erkundungstouren einladen. Dabei stellt sich hier und da schnell ein Urlaubsgefühl ein.

..... Seiten 6/7

Mit dem S-Bahn-Abo attraktive Rabatte sichern

Günstiger ins Theater oder Museum kommen? Abonnenten der S-Bahn profitieren bei vielen Partnern von Preisvorteilen und schonen so den Geldbeutel.

..... Seiten 16/17

Radtour durch die Altmark und das Wendland

Mit dem IRE Berlin-Hamburg geht es von der Hauptstadt nach Salzwedel. Am Ziel angekommen, gilt es vielfältige Naturschätze zu entdecken.

..... Seite 20

BAHNLEKTÜRE

Ganz große Geschichte

„Schade, dass ich so ein uncooles Buch dabei hatte“, feixte Sascha Penshorn noch beim Interview. Uncool? Von wegen! In Zeiten von wachsender Geschichtsvergessenheit und historischen Umbrüchen ist so ein kompaktes Standardwerk zur Historie unseres Landes nötiger denn je. Der studierte Historiker Penshorn arbeitet für eine große Online-Versteigerungsplattform als Deutschlehrer. Dort unterrichtet er Leute aus der ganzen Welt, die dafür – wie er auch – nach Kleinmachnow anreisen. „Das heißt, da sitze ich lange in der S-Bahn.“ Die ausgedehnten Pendelfahrten nutzt er zum Auffrischen seines ausgeprägten Geschichtswissens und schätzt dabei kompakte Zusammenfassungen, die er versiert in seinen Unterricht einfließen lassen kann.



Foto: Lionel Kreglinger

INFO

Marie-Luise Recker: „Geschichte der Bundesrepublik Deutschland“, Verlag: C.H. Beck, 2009, 128 Seiten, ISBN: 340656271X

Ab 1. August: freie Fahrt für Schüler in Berlin

Jetzt das Schülerticket Berlin AB sichern



Foto: S-Bahn Berlin

Eltern und Schüler können sich freuen, denn das Land Berlin garantiert Schülern kostenfreie und klimafreundliche Mobilität: Das Schülerticket Berlin AB ist ab 1. August gratis.

Bisher noch kein Schülerticket AB?

Höchste Zeit einzusteigen, denn wer möchte schon auf kostenfreie Fahrten zur Schule und in der Freizeit verzichten? Das Schülerticket Berlin AB ist ein VBB-Ticket und gilt rund um die Uhr in allen öffentlichen Verkehrsmitteln des VBB (S-Bahn, Regionalzüge, U-Bahn, Straßenbahn, Bus, Fähre) in Berlin AB. Der persönliche Fahrausweis wird ausschließlich als Chipkarte „VBB-fahrCard“ ausgegeben. Er kann ab sofort online bei den Verkehrsunternehmen (S-Bahn Berlin: → abo-antrag.de; DB Regio Nordost: → bahn.de/vbb* beantragt werden.

Voraussetzung ist ein gültiger Schülerschein I**, diesen und ein Lichtbild bei der Antragstellung hochladen und die VBB-fahrCard wird rechtzeitig vor Beginn der Gültigkeit zugeschickt.

Schon Abonnent?

Dann ist erstmal gar nichts zu tun. Die VBB-fahrCard behält ihre Gültigkeit und dient weiterhin als Fahrausweis in Berlin AB. Ab August erfolgen keine Abbuchungen mehr vom Konto.

Aktiv werden muss erst wieder, wer bald 16 Jahre wird oder schon 16 ist. Denn die Gültigkeit des Schülertickets

endet grundsätzlich mit Vollendung des 16. Lebensjahres, kann aber verlängert werden. Dazu muss jährlich der aktuelle Schülerschein I** online übermittelt werden. Dieser dient als Nachweis für die Berechtigung, die öffentlichen Verkehrsmittel weiterhin unentgeltlich nutzen zu dürfen. Das geht für Abonnenten der S-Bahn Berlin ganz einfach auf → abo-antrag.de. Dort „Abonnement verwalten“ auswählen und das Abonnement registrieren, falls noch nicht geschehen. Bitte beachten: Die Aktivierung dauert bis zu 24 Stunden, ein Passwort wird per E-Mail zugesendet. Damit als registrierter Kunde anmelden, die Vertragsdaten über „Anzeigen“ prüfen und den Schülerschein I** hochladen.

Abonnenten von DB Regio Nordost verwalten ihr Schülerticket Berlin AB ganz einfach über das Aboportal auf → bahn.de/vbb

Übergangsregelungen

Bis zum 30. November 2019 wird der Schülerschein I für die Schuljahre 2018/2019 bzw. 2019/2020 als Fahrtberechtigung anerkannt. Ab 1. Dezember 2019 gilt ausschließlich die VBB-fahrCard.

Ein noch gültiges Schülerticket „berlinpass BuT“ kann maximal bis zum 31. Dezember weiterhin als Fahrtberechtigung genutzt werden. Spätestens bis zum 10. Dezember 2019 müssen die Nutzer des Schülertickets „berlinpass BuT“ wie oben beschrieben online die VBB-fahrCard beantragen.

Das #VBB-Team informiert



Bus & Bahn im #VBBLand
Schon gewusst?

Einfach mal auf Oma drücken

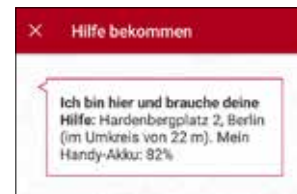
Die Kids-App „VBB jump“ ist ein sicherer Begleiter für alle Kinder zwischen neun und 13 Jahren und perfekt auf die kindlichen Bedürfnisse und



Möglichkeiten angepasst.

Wichtig ist, die Verbindungen vorher gemeinsam zu proben, damit sich die Kinder sicher in den Bussen und Bahnen bewegen können. So können sie Fahrtrichtungen und Wege erlernen – und gleichzeitig den Umgang mit Apps und Smartphone erleben.

Braucht Ihr Kind einmal Hilfe, gibt es den exklusiven „Hilfe-Button“. Darüber kann es die individuell hinterlegten Kontakte anrufen oder eine standardisierte Nachricht mit Standort und Akkustand versenden.



Auf

dem „jump board“ können bis zu acht wichtige Orte wie Schule oder Freizeitverein, aber auch die Wege zu Freunden oder zu Familienmitgliedern individuell als Ziele angelegt werden. Und möchte Ihr Kind nach der Schule zu den Großeltern? Dann einfach mal auf „Oma“ drücken“. Die App können Sie kostenlos im iOS- und Android-Appstore downloaden. Weitere Infos finden Sie unter vbb.de/jump.

Mehr Interesse an digitalen Themen aus dem Nahverkehr?

Unter #VBBdigital oder #VBBTeam finden Sie im Internet, auf Twitter oder Facebook Interessantes und Spannendes aus dem #VBBLand.

* Aus technischen Gründen wird derzeit auch für den Geltungszeitraum ab 1.8.2019 noch ein Monatspreis von 17 € angezeigt.

** Benötigt wird ein gültiger Berliner Schülerschein I für das Schuljahr 2019/2020 oder ein Schülerschein I für das Schuljahr 2018/2019 und zusätzlich eine Schulbescheinigung für das Schuljahr 2019/2020.

Ausgezeichnet! „Exzellente Ausbildungsqualität“

IHK verleiht der S-Bahn Berlin ein Gütesiegel für hervorragende Ausbildung

Die Industrie- und Handelskammer Berlin (IHK) hat der S-Bahn Berlin das Gütesiegel „Exzellente Ausbildungsqualität“ verliehen, und zwar für alle Berufe, für die als Abschluss eine IHK-Prüfung abgelegt werden muss. Jan Pörksen, Geschäftsführer Bildung und Beruf bei der IHK Berlin, überreichte den Preis im S-Bahnwerk Schöneweide persönlich.

„Wie sich die Auszubildenden schon mit der S-Bahn Berlin identifizieren und wie sie von den Bedingungen und Möglichkeiten geschwärmt haben, das erleben wir tatsächlich nicht häufig“, sagt Jan Pörksen. Und ergänzt: „Wir sind wirklich stolz darauf, einen solchen Ausbildungsbetrieb in Berlin zu haben.“ Peter Buchner, Vorsitzender der Geschäftsführung der S-Bahn Berlin: „Gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiter sind die Basis unseres Unternehmens. Daher investieren wir viel in die Ausbildung. Wir sind sehr stolz, dass diese hohe Qualität nun ein Gütesiegel verliehen bekommt.“ Bis März 2021 darf sich die S-Bahn nun mit dem Siegel schmücken – dann müssen die Lorbeeren neu verdient werden.



IHK überreicht Gütesiegel für „Exzellente Ausbildungsqualität“ an die S-Bahn Berlin. V.l. Dr. Martin Aurich (Leiter Instandhaltung S-Bahn Berlin und Leiter Werk Schöneweide), Christoph Wachendorf (Geschäftsführer Personal S-Bahn Berlin), Michael Hallmann (Nachwuchskräfte-Gesamtkoordinator), Jan Pörksen (Geschäftsführer Bildung & Beruf der IHK Berlin)

Ein neues Berufsbild, das ab 2020 bei der S-Bahn gelehrt wird, ist der Elektroniker für Informations- und Systemtechnik. Hierbei wird schon an die Zukunft gedacht, wenn die neuen S-Bahnfahrzeuge in Betrieb gehen. Für die Instandhaltung der speziellen Technik müssen besondere Fähigkeiten erworben werden. Michael

Hallmann, Leiter der Berufsausbildung bei der S-Bahn Berlin: „Ab 2020 machen wir die ersten Azubis für die neue S-Bahn fit, damit sie rechtzeitig in unseren Werkstätten eingesetzt werden können.“

INFO

→sbahn.berlin/das-unternehmen

Bahnhofstour ist gestartet

DB-Führungsmannschaft stellt Fahrgästen Erfolge der Qualitätsoffensive S-Bahn PLUS vor

Das Interesse der Fahrgäste an der Bahnhofstour im vergangenen Sommer war groß. Viele Kunden besuchten die Infostände, gaben Anregungen und äußerten sowohl Lob als auch Kritik. Nun ist am 21. Mai die Neuauflage gestartet: An weiteren vier Nachmittagen im Mai und Juni stellen Berliner Bahn-Verantwortliche die Erfolge der Qualitätsoffensive den Fahrgästen vor.

„Wir konnten unsere Betriebsqualität und Pünktlichkeit seit Beginn des Programms im vergangenen Juli erheblich steigern. Darauf werden wir uns natürlich nicht ausruhen, sondern wir arbeiten jeden Tag daran, die Qualität für unsere Kunden zu verbessern“, sagt Peter Buchner, Vorsitzender der Geschäftsführung der S-Bahn Berlin.

„Dass die Offensive S-Bahn PLUS ein Erfolg ist, ist das Ergebnis einer

intensiven Zusammenarbeit aller zuständigen Bereiche des DB-Konzerns. Hier haben alle für dasselbe Ziel gearbeitet: die Berliner S-Bahn besser zu machen“, ergänzt Alexander Kaczmarek, Konzernbevollmächtigter der DB für das Land Berlin.

Neben Peter Buchner und Alexander Kaczmarek nehmen auch die Leiter der Geschäftsfelder DB Netz,



DB Station&Service und DB Energie an den Informationsveranstaltungen teil.

Weitere Termine:

- I 24. Mai, 15 – 17 Uhr: Spandau
- I 14. Juni, 15 – 17 Uhr: Ostkreuz
- I 20. Juni, 17 – 19 Uhr: Gesundbrunnen
- I 24. Juni, 15 – 17 Uhr: Strausberg

Im Zeitraum Januar bis April 2019 betrug die Pünktlichkeit 96,6 % und lag damit um zwei Prozentpunkte höher als im Vergleichszeitraum 2018. Gleichzeitig lag der Anteil der ausgefallenen Zugkilometer im selben Zeitraum bei nur noch 1,4 % (Vergleich 2018: 2,6 %). Die DB setzt für das Qualitätsprogramm gut 30 Millionen Euro ein.

INFO

→sbahn.berlin/qualitaet

Aus der Luft auf die Schiene

Alexander Draack ist als Quereinsteiger zur Bahn gekommen

✿ Alexander Draack mag es, unterwegs zu sein. Und er arbeitet gerne mit Menschen zusammen. Beides konnte er während seiner Tätigkeit als Flugbegleiter optimal miteinander verbinden. 17 Jahre hat er für „Air Berlin“ gearbeitet – bis die Airline im Oktober 2017 Pleite gegangen ist. „Beruflich stand ich erst mal vor dem Nichts“, sagt der Berliner.

Aufgefangen hat ihn schließlich die Deutsche Bahn und die Möglichkeit, dort als Quereinsteiger eine Ausbildung zum Kundenbetreuer im Nahverkehr (KiN) zu machen. „Das war für mich eine sehr attraktive und zukunfts-sichere Alternative – vor allem, weil diese Tätigkeit der des Flugbegleiters recht ähnlich ist“, sagt Draack. Begonnen hat er mit der dreimonatigen Ausbildung im August 2018.

Die Umstellung sei ihm nicht sehr schwer gefallen. „Es gibt viele Parallelen – den freundlichen und professionellen Umgang mit Gästen bin ich seit vielen Jahren gewohnt. Auch die Arbeit im Schichtsystem ist mit dem in der Fliegerei fast identisch“, berichtet der einstige Steward.

Dass sie bereits Erfahrungen im Kundenbereich mitbringen und sich auf die neue Herausforderung einlassen, schätzt auch Toni Krüger, Referent für die Ausbildung Kundenbetreuung bei der Bahn, an Quereinsteigern wie Alexander Draack. „Dabei gibt es eigentlich keine



Foto: Anette Groß

Kundenbetreuer Alexander Draack mag die neuen Herausforderungen, die jeder Arbeitstag mit sich bringt.

Altersgrenze – wir hatten auch schon Menschen über 50 dabei. Darunter einige ehemalige Flugbegleiter, die nicht mehr so viel unterwegs und abends gerne zu Hause sein wollten“, sagt Toni Krüger.

Natürlich gebe es anfangs viel neuen Stoff zu lernen, beispielsweise zum Tarifwesen. Und auch die Bahn stelle zudem allmählich auf andere Kommunikationsmittel um. So erhalte jeder Kundenbetreuer ein eigenes Tablet für seine Arbeit. „Das muss man sich

zutrauen“, macht Toni Krüger deutlich. „Wir haben aber die Erfahrung gemacht, dass das am Ende gelebte Praxis ist – in der Ausbildung können wir ohnehin nur die Grundlagen vermitteln. Die richtige Bahn-Welt lernt man erst in den Jahren danach kennen.“

Alexander Draack schätze an seiner neuen Tätigkeit, dass jeder Tag neue Herausforderungen mit sich bringe. Auf einem Zug könne – genau wie seinerzeit in einem Flugzeug – ständig etwas Ungeplantes passieren. „Aufmerksamkeit und ein situationsbedingter, professioneller Umgang mit den Fahrgästen sind für mich jeden Tag aufs Neue der große Anreiz“, sagt der 41-Jährige. „Es gibt in meinen Augen nichts Schlimmeres, als durch ständig wiederkehrende Routine abgestumpft zu werden. Ich bin eigentlich immer gut gelaunt und habe stets ein Lächeln im Gesicht – und das spiegelt sich dann auch meinen Fahrgästen gegenüber wider.“

Sein Aufgabenbereich bestehe in erster Linie darin, Ansprechpartner für jeden einzelnen Kunden zu sein. „Mit meiner Uniform repräsentiere ich das Unternehmen ‚Deutsche Bahn‘ in seinem vollen Umfang. Von der Präsenz auf den Bahnsteigen, wichtigen Ansagen hinsichtlich Anschlussverbindungen, der Kontrolle und dem Verkauf von Fahrkarten bis hin zu einer guten Erste-Hilfe-Ausbildung, bin ich für so ziemlich alle Situationen ausgebildet worden“, erläutert der Kundenbetreuer.

Er hat auch Tipps für diejenigen, die selbst überlegen, als Quereinsteiger eine Ausbildung zum Kundenbetreuer im Nahverkehr zu machen. „Für den Beruf sollte man ein offener Mensch sein. Man hat mit vielen, teilweise sehr unterschiedlichen Menschen, zu tun“, sagt Alexander Draack. „Flexibilität und auch die Bereitschaft, im Schichtsystem zu arbeiten, sollten vorhanden sein. Das ist auf jeden Fall ein Beruf, der Spaß macht.“ |JM

Jetzt bewerben!

Die besten Voraussetzungen für den Quereinstieg bringen Menschen aus Gastronomie, Hotelfach und Touristik mit. Besonders geeignet sind beispielsweise Servicekräfte aus Verkehrsberufen, Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe sowie Verkaufsberufe.

Bewerber sollten Einsatzbereitschaft, Engagement und Teamfähigkeit mitbringen. Außerdem Belastbarkeit, Durchsetzungsvermögen und Verantwortungsbereitschaft.

Bewerbungen an: → karriere@deutschebahn.com

Mit dem RE1 zu Gärten, Seen und Schlössern

Der Regional-Express macht zahlreiche Ausflüge möglich

25 JAHRE RE1

Entlang der Strecke des Regional-Expresses der Linie 1 gibt es viel zu entdecken. Die Orte hinter den Bahnhöfen – egal ob groß oder klein – laden zu spannenden Erkundungstouren ein. Die Ausflugstipps starten am westlichsten Ende der Strecke, im malerischen Magdeburg, der Hauptstadt Sachsen-Anhalts.

Die Stadt an der sich Elbe, Elbe-Havel und Mittellandkanal treffen, besitzt einen bedeutenden Binnenhafen und ist ein Industrie- und Handelszentrum. Wahrzeichen – und das bereits seit über 800 Jahren – ist der Magdeburger Dom. Seine Westfassade sowie die Orgel sind während des Zweiten Weltkrieges fast vollständig zerstört worden. Die Arbeiten für den Wiederaufbau erstreckten sich über zehn Jahre – 1955 feierten die Magdeburger die feierliche Wiedereröffnung. Wer das Gotteshaus aus einem besonderen Blickwinkel betrachten will, dem seien die Nachtführungen ans Herz gelegt. Sie finden alle 14 Tage freitags um 22 Uhr statt.

Tagsüber bleibt dann stattdessen Zeit für einen Abstecher nach Burg bei Magdeburg, das namentlich wie ein jüngeres Geschwisterkind der großen Stadt anmutet. Die sogenannte „Stadt der Türme“ war im vergangenen Jahr



Die Wusterwitzer Kirche ist im romanischen Stil gebaut worden.

Schauplatz der Landesgartenschau. Im Mittelpunkt standen der Goethepark, der Weinberg, die Ihlegärten und der Flickschupark. Dort finden auch in diesem Jahr noch zahlreiche Veranstaltungen statt, deren Besuch sich lohnt. Das „Rendezvous im Park“ beispielsweise. Ein Picknick ganz in weiß im Flickschupark am 8. Juni ab

17 Uhr. Oder das Kräuterfest im Knotengarten am 22. Juni von 14 bis 18 Uhr – Eintritt frei.

Ebenfalls kostenlos und mitten in der Natur ist ein Ausflug zum Großen Wusterwitzer See, der mit einem halbstündigen Spaziergang vom Bahnhof Wusterwitz aus zu erreichen ist. Das Urlaubsgefühl stellt sich beim Blick aufs Wasser dann fast wie von selbst ein. Auch Kulturliebhaber kommen in der rund 3.000 Einwohner zählenden Gemeinde auf ihre Kosten. Die Dorfkirche Wusterwitz ist eine Saalkirche mit Westturm, Längsschiff, Querschiff, Chor und Apsis. Sie wurde im romanischen Stil aus Feldsteinen errichtet. Besucher sollten auf jeden Fall einen Blick auf die Deckenmalerei im Inneren des Gotteshauses werfen, bevor sie die Reise mit dem Regional-Express 1 fortsetzen und den nächsten Stopp vielleicht in Werder (Havel) einlegen.

Fernab des Baumblütenfestes lässt sich die rund 23.100 Einwohner zählende Stadt entspannt zu Fuß oder auch mit dem Rad entdecken. Sie ist umgeben von zahlreichen Seen, an deren Ufer man die Seele baumeln lassen kann. Seit 2004 befindet sich



Das Städtchen Werder ist idyllisch am Wasser gelegen.

zudem ein schöner Wasserwanderastplatz direkt im Zentrum Werders in der historischen Altstadt. Ein Kinderspielplatz mit Klettergerüsten, Bänken und einem Grillplatz laden zum Verweilen ein.

Zum königlichen Flanieren hingegen lädt das Schloss Charlottenburg unweit des Bahnhofs Berlin-Charlottenburg ein. Es ist die größte und bedeutendste Schlossanlage der einstigen brandenburgischen Kurfürsten, preußischen Könige und deutschen Kaiser in der Hauptstadt. Sie gehörte zu den Lieblingsorten von sieben Generationen Hohenzollernherrschern, die einzelne Räume und Gartenpartien immer wieder verändern und prachtvoll ausstatten ließen. Mit dem Ticket „Charlottenburg+“ können einen Tag lang alle Schlösser im Schlossgarten besucht werden.



Königliches Ambiente im Schloss Charlottenburg.

Der RE1

Der erste Regional-Express zwischen Frankfurt (Oder) und Berlin startete am 27. Mai 1994. Mittlerweile hat sich der RE1 zur wichtigsten Pendlerverbindung in Berlin-Brandenburg entwickelt. Sein Konzept hat Schule gemacht: In Berlin und Brandenburg gibt es inzwischen neun weitere REs, in anderen Bundesländern noch mehr. Der RE1 war eine der ersten planmäßig mit 160 km/h verkehrenden Regional-Express-Linien. Wegen der hohen Nachfrage ist 2000 der 30-Minutentakt zwischen Frankfurt (Oder) und Brandenburg/Havel eingeführt worden. Im Jahr seines 20-jährigen Jubiläums hatte der RE1 an Wochentagen rund 56.000 Fahrgäste, 2018 waren es bereits rund 64.000 Fahrgäste.

Glückliche Familien und begeisterte Technikfans

Beste Stimmung beim S-Bahnfest in Erkner



Fotos: André Groth

Kameras und Smartphones waren die wichtigsten Accessoires beim Tag der offenen Tore im S-Bahnwerk Erkner am 18. und 19. Mai. Bei schönstem Sonnenschein wurden Selfies vorm historischen Stadtbahner aus dem Jahr 1928 gemacht, die Kinder im Führerstand geknipst und manch ein Technikfan nutzte die Gelegenheit, jedes Detail der ausgestellten Züge aus unterschiedlichen Jahrzehnten fotografisch festzuhalten.

Auch für Fachsimpeleien war Zeit: Die Mitglieder des Vereins Histori-

sche S-Bahn gaben gerne Auskunft zu den Besonderheiten der ausgestellten Fahrzeuge.

Die Kinder tobten sich auf der Hüpfburg und der Spiele-S-Bahn aus, außerdem sorgten Livemusik und Schauspieler mit Walk-Acts für gute Laune.

In der Halle zog die Modellbahn viele Blicke auf sich, in der Panorama S-Bahn gab es Filme und Vorträge zu erleben und am Fahrsimulator durften Besucher sich selbst als Triebfahrzeugführer probieren.



„Am liebsten würde man einsteigen“ – stattdessen gibt es ein Foto vom historischen Zug in der Schauwerkstatt.



Marie (5) und David (6) waren begeistert vom Eis und ihren neuen mit Süßigkeiten gefüllten Signalkellen.



Alexander Kaczmarek, Konzernbevollmächtigter der DB für das Land Berlin informierte über Aktuelles.



Wo sitzt es sich besser – in historischen oder modernen Zügen? Viele stellten bei Schnupperfahrten den Vergleich an.

Ausflug nach Wildau lohnt sich doppelt

Stadt lädt zu Zugtaufe und Hochschulinformationstag



Foto: Bernd Schlüter

Wildau ist schon seit langer Zeit ein bekannter Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort und hat seit über 100 Jahren eine interessante industrielle Geschichte vorzuweisen. So gab es dort von 1900 bis 1945 die drittgrößte Lokomotivfabrik Deutschlands. Später wurde die Stadt zum wichtigsten Schwermaschinen-Baustandort. Kein Wunder also, dass sich Wildau für eine Zugpatenschaft beworben hat – und den Zuschlag bekam. Am 25. Mai wird um 11 Uhr am Bahnhof eine S-Bahn auf den Namen „Wildau“ getauft. Pfarrerin Cornelia Mix wird eine Segnung der Menschen vorneh-

men, die die Verantwortung für die S-Bahn tragen, sie nutzen oder auch für Ordnung und Sicherheit in der Bahn sorgen. Peter Buchner, Geschäftsführer der S-Bahn Berlin GmbH, und der allgemeine Stellvertreter des Bürgermeisters, Marc Anders, werden den Zug taufen. Außerdem ist Ulrike Tippe, Präsidentin der Technischen Hochschule Wildau, zu Gast. Im Anschluss an die Taufe heißt es sogleich „Einsteigen, bitte!“ – um 11.34 Uhr fährt die „Wildau“ los in Richtung Grünau und von dort geht es als S8 weiter nach Birkenwerder. Wer anschließend noch in Wildau

bleiben will, der kann den Hochschul- tag „HIT“ auf dem Campus der Technischen Hochschule besuchen – von 10 bis 15.30 Uhr.

Dabei stellen sich auch die Studiengänge aus dem Bereich Verkehr und Logistik vor. „Wir haben für die Besucher zum Beispiel ein Spiel vorbereitet – Wer baut den besten Fahrplan?“, verrät Christian Liebsch, Professor für Verkehrsbetriebsführung im Studiengang Verkehrssystemtechnik. „Außerdem soll autonomes Fahren im Kleinen veranschaulicht werden, mit Modellfahrzeugen.“

Der Studiengang Logistik führt vor, wie Behälter automatisch transportiert werden können. „Und in unserem Labor für Intralogistik wird Lager- und Fördertechnik demonstriert – beispielsweise automatische Kleinteilelager und Paternosterregale“, ergänzt Jens Wollenweber, Professor für Verkehrslogistik.

Außerdem erwartet die Gäste eine Besonderheit: Studierende führen an diesem Tag erstmals persönlich als Buddies über ihren Campus und durch die Lehrgebäude.

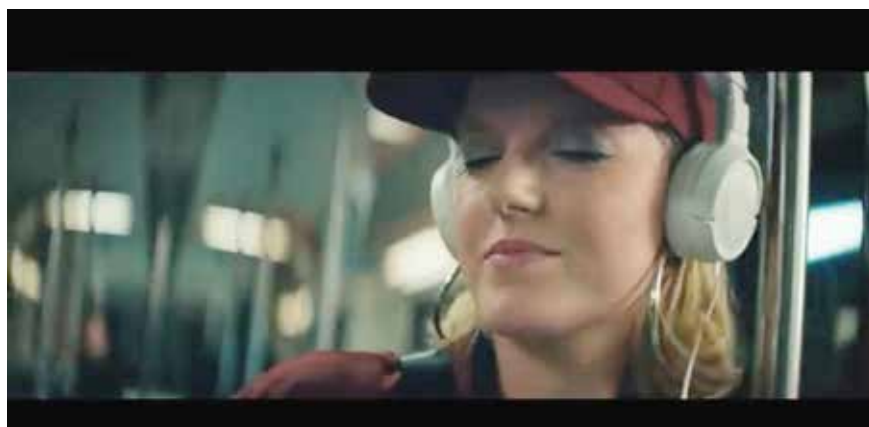
Nicht jeder teilt den eigenen Musikgeschmack

Neues Rücksicht-Video der S-Bahn macht auf ein lautes Problem aufmerksam

Diese Situation kennt sicher jeder, der regelmäßig mit der S-Bahn unterwegs ist: Plötzlich ertönt von irgendwoher laute Musik und man fragt sich, ob jemand seine Kopfhörer nicht richtig eingestöpselt hat. Hat der Hörende zwar meistens doch, aber die Lautstärke ist auf Anschlag – und deshalb kann der ganze Wagen mithören.

Auf dieses Problem macht die S-Bahn mit ihrem neuesten Video der Kampagne „Wir sitzen alle im gleichen Zug“ aufmerksam, die auf dem YouTube-Kanal der S-Bahn läuft. Das Thema der gegenseitigen Rücksichtnahme unter Fahrgästen wird dort in mehreren kurzen Clips anschaulich dargestellt.

Das Video „Laute Musik in der S-Bahn: Der Horror!“ ist bereits über 150.000 Mal geklickt worden. „Tolle Idee. Hoffe, es bringt was“, schreibt ein Nutzer dazu. Auch die anderen



Screenshot: S-Bahn Berlin

kurzen Filmchen – zu Döner essen oder Rauchen – sind gut angenommen worden. Letzteres hat über 390.000 Klicks erzielt.

In einer der nächsten Folgen soll das Thema „Verhalten bei Erkältungen“ im Mittelpunkt stehen. Ab Juni folgt außerdem eine zweite Staffel im Stil

einer Tierwelt-Dokumentation. Diese soll dann unter anderem die Spezies der lauten Telefonierer und das Drängeln beim Ein- und Aussteigen in den Fokus nehmen. Wer keine Folge verpassen will, abonniert am Besten den YouTube-Kanal: [youtube.com/SBahnBerlin](https://www.youtube.com/SBahnBerlin).

Mit „Else“ entlang der Ringbahn unterwegs

Dampflok-Sonderfahrt für Schüler am 14. Juni



Foto: DLF/H. Bajohra

Wie funktioniert eine Dampflok und warum dürfen eigentlich die Toiletten in historischen Zügen im Bahnhof nicht benutzt werden? Diese und weitere Fragen werden auf den Sonderfahrten „Ringbahn unter Dampf“ beantwortet, zu der das Berliner Zentrum Industriekultur zusammen mit dem Verein „Dampflokfreunde Berlin“ einlädt.

Das Angebot richtet sich an Schüler der Klassenstufen 3 bis 6 in Begleitung ihrer Lehrer – aber auch jüngere oder ältere Kinder können nach Absprache teilnehmen. Die Fahrten finden am 14. Juni einmal ab 9.30 Uhr und einmal ab 11.30 Uhr statt. Startpunkt ist jeweils der Bahnhof Lichtenberg.

Gezogen wird der Zug historischer Reisewagen von „Else“, der vereins-eigenen Dampflok der „Dampflokfreunde Berlin“. Die alte Dame feiert in diesem Jahr ihren 75. Geburtstag. Während der Fahrt werden spielerisch Fragen zum Reisen heute und in früheren Zeiten beantwortet, der Zug erkundet und Informationen zur Strecke vermittelt. Die Kinder können testen, wie bequem die Sitze in der Holzklasse sind und zu taschengeldfreundlichen Preisen im Speisewagen ihre Bestellung aufgeben. Ab dem Bahnhof Frankfurter Allee folgt der Zug der Streckenführung der Berliner Ringbahn – es geht vorbei an Mietskasernen, Hinterhöfen, Industrie- und Hafenanlagen, dem Messegelände, dem Funkturm und entlang des

Tempelhofer Feldes. Über den Bahnhof Baumschulenweg fährt der Zug entlang des Bahnbetriebswerks Schöneweide und kehrt über das Biesdorfer Kreuz nach Lichtenberg zurück.

Die Sonderfahrt ist Teil eines Programms für Schüler zur Industriekultur in Berlin, welches das Berliner Zentrum Industriekultur mit 27 Partnern in diesem Jahr zum zweiten Mal durchführt. Kinder und Jugendliche – von Klasse 1 bis Sekundarstufe II – sind eingeladen, das industriekulturelle Erbe Berlins in Workshops, Rallyes, Stadtspaziergängen und Führungen zu entdecken und zu erforschen. Insgesamt 100 kostenfreie Angebote stehen zur Verfügung. Diese sind schwerpunktmäßig in den drei Wochen vor den Berliner Sommerferien terminiert und finden nach Vereinbarung auch bis zu den Herbstferien statt. Die Schirmherrschaft hat erneut Ramona Pop, Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe, übernommen.

INFO

Anmeldungen für die Sonderfahrten „Ringbahn unter Dampf“ sind über das Berliner Zentrum Industriekultur möglich. Ansprechpartnerin ist Hannah Buchholz unter ☎ 030 50193805.

Weitere Termine zum vielfältigen Programm der Industriekultur Berlin unter: →industriekultur.berlin.

„Augen auf, Tasche zu“

ÖPNV-Aktionstage

Vom 3. bis 7. Juni beraten die Netzwerkpartner Prävention im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) Interessierte im Berliner Stadtgebiet. Zu den Partnern gehören BVG, Deutsche Bahn, S-Bahn Berlin, Bundespolizei und Polizei Berlin. Sie haben es sich gemeinsam zur Aufgabe gemacht, rund um das Thema Sicherheit im ÖPNV zu informieren und zu sensibilisieren. Unter anderem geht es um das Thema Zivilcourage, außerdem geben die Experten Tipps, wie man sich vor Taschendiebstahl schützen kann.

Jeweils im Zeitraum von 12 bis 18 Uhr stehen die Fachleute an folgenden Terminen und Bahnhöfen für Gespräche zur Verfügung:

- Montag, 3. Juni: Bf Alexanderplatz
- Dienstag, 4. Juni: Bf Südkreuz
- Donnerstag, 6. Juni: Bf Gesundbrunnen
- Freitag, 7. Juni: Bf Friedrichstraße

INFO

→berlin.de/polizei/aufgaben/praevention

ANZEIGE

UBB-FERNBUSLINIE

Den Sommer genießen ...
mit der ganzen Familie
nach Usedom schon

ab 21,- €

Anmeldung bis 1 Tag vor Reiseantritt 14 Uhr

Familienangebot „2 + 2“
Hin- und Rückfahrt zu Ihrem Reiseziel
für 2 Erwachsene + 2 Kinder
für 99,- €

Erhältlich bei Reisebüro Rebel, Reisebüro Lichtenfelde, Deutscher Reisering & Drasdo-Reisen!

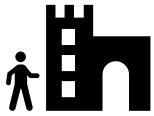
UBB *Unterwegs mit Bus und Bäderbahn*

Buchung & Information unter
www.ubb-online.com oder 038378 271555
Usedomer Bäderbahn GmbH · Am Bahnhof 1
17424 Seebad Heringsdorf

DB REGIO EMPFIEHLT: STREIFZUG MIT DER APP „DB AUSFLUG“

Spazieren in Fontanes Fußstapfen

Bei einem Besuch in Wustrau zahlreiche Eindrücke aus dem alten Preußen sammeln



Ein 40-jähriger Mann mit markantem Schnauzer und nach hinten gekämmtem, welligem Haar kam Mitte des 19. Jahrhunderts „in einem Boot über den See gefahren“ – und besuchte den Ort Wustrau. Es war Theodor Fontane, der hier Notizen für das erste Kapitel des ersten Bands seiner „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ niederschrieb.

Sie kommen zum Start des Ausflugs durch das 1.146 Einwohner zählende Örtchen mit der Bahn am Bahnhof Wustrau-Radensleben an. Spazieren Sie dann sogleich in den Fußstapfen Fontanes durch die Straßen und erfahren Sie im Brandenburg-Preußen Museum Interessantes zur preußischen Vergangenheit, die Fontane so gern heraufbeschwor.

Zunächst geht es entlang der Hauptstraße in Richtung Süden, nach rund zehn Minuten erreichen Sie Altfriesack. Der Ort liegt an der südöstlichen Ausbuchtung des Ruppiner Sees. Die Straße führt an der Schleuse über eine Klappbrücke, deren Mechanismus holländischen Vorbildern abgeschaut ist. In Altfriesack war die Brücke erst erforderlich, als 1790 die Verbindung zwischen dem Ruppiner See und dem Bützsee gegraben wurde. Anfangs war sie aus Holz, ab 1927 aus Eisen, seit 1994 steht die elegante Stahlkonstruktion, die Sie heute sehen.

Der Weg von Altfriesack nach Wustrau führt schließlich durch



Foto: terrapress Berlin



Die Tourempfehlung „Durch Wustrau, Fontane nach“ mit Offlinekarte und nützlichen Serviceinfos gibt's mit DB Ausflug kostenlos aufs Smartphone.

Über den roten Button geht's direkt zur Reiseplanung anhand der aktuellen Fahrplandaten.

Dauer: ca. 4 h, Strecke: 8 km

dichten Wald. Über einen schmalen Feldweg können Sie einen kleinen Abstecher zum Seeufer machen. Dort steht der Obelisk, der einst den Schiffern den Weg in den Kanal wies, der den Ruppiner See mit den Havelgewässern verband und damit Neuruppin mit Berlin.

Wustrau selbst beschrieb Fontane durchaus wohlwollend: „Das eigentliche Dorf, saubere, von Wohlstand zeugende Bauernhäuser, liegt etwas zurückgezogen vom See; zwischen Dorf und See aber breitet sich der Park aus, dessen Baumgruppen von dem Dache des etwas hoch gelegenen Herrenhauses überragt werden.“ Dieses Herrenhaus des Husarengenerals Hans Joachim von Zieten schauen Sie sich nun an. Zieten (1699 – 1786) war einer der berühm-

testen Reitergeneräle der preußischen Geschichte und enger Vertrauter König Friedrichs des Großen. Seit 1726 lebte Zieten auf dem Rittersitz Wustrau.

Der Spaziergang führt Sie dann zum Wustrauer Dorfanger. Er trägt den Namen „Das Hohe Ende“ – er hat nämlich kein richtiges Ende. Einst bleichten die Bewohner auf der Grünfläche zwischen den kleinen Bauernhäusern ihre Wäsche. Laufen Sie ein Stück weiter den Anger hinauf, dann kommen Sie zum Eiskeller, der auf den alten Zieten zurückgeht. Sein Sohn setzte eine Steinbank am Hohen Ende so aus behauenen Findlingen zusammen, dass sie wie eine germanische Weihestätte erscheint.

Spazieren Sie über den Fußweg, vorbei an uralten Baumriesen, zum Seeufer. Bei schönem Wetter bietet sich die Badestelle mit Steg für eine

Erfrischung an, ansonsten genießen Sie einfach den Blick, bevor Sie zur Kirche von Wustrau zurückkehren. Werfen Sie einen Blick hinein, sie ist Dienstag bis Sonntag meistens geöffnet.

Nach so vielen Eindrücken des alten Preußens – und vielleicht mit einigen neugewonnenen Erkenntnissen – spazieren Sie am Seeufer entlang über Altfriesack rund zweieinhalb Kilometer zurück zum Bahnhof Wustrau-Radensleben.

Martina Götttsching

Anreise

Hinfahrt: mit dem RE4 ab Berlin Hbf z. B. um 9.58 Uhr bis Berlin-Spandau und weiter mit dem RE6 z. B. um 10.22 Uhr bis Wustrau-Radensleben

Rückfahrt: z. B. um 17.36 Uhr

Fahrzeit: ca. 1 Stunde 20 Minuten



Ticket-Tipp

Die einfache Fahrt kostet 6,90 €.

→bahn.de/brandenburg |
→VBB.de



Brandenburg-Preußen Museum Wustrau

Eichenallee 7a
16818 Fehrbellin
Di – So 10 – 18 Uhr

→brandenburg-preussen-museum.de

App DB Ausflug

- ! über 250 Touren durch Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt
- ! Wander-, Rad- und Kanutouren, Stadtrundgänge, Badespaß und mehr
- ! inklusive individueller Reiseinfos, immer aktuell
- ! Filtern nach Aktivität, familienfreundlich, barrierefrei u. v. m.
- ! Orientierung per Offline-Karte

Gleich herunterladen im Google Play Store bzw. App Store und weitersagen!



Peggy Mädler bekommt Fontane-Literaturpreis

Verleihung am 31. Mai in Neuruppiner Kirche

Am 31. Mai ist anlässlich der Eröffnung der diesjährigen Fontane-Festspiele in Neuruppin eine Premiere zu erleben: die Verleihung des gemeinsamen Literaturpreises des Landes Brandenburg und der Fontanestadt durch Kulturministerin Martina Münch und Neuruppins Bürgermeister Jens-Peter Golde.

Preisträgerin ist die aus Dresden stammende Autorin Peggy Mädler.

Im Jahr 2011 erschien ihr erster Roman „Legende vom Glück des Menschen“, in diesem Jahr folgte „Wohin wir gehen“.

„Peggy Mädler hat sich in ihrem jüngsten Roman auf eine Reise durch die Zeiten und Landschaften begeben“, heißt es in der Begründung der Jury. „In literarischer Perfektion beschreibt sie Land und Leute, ihre Seele und ihre Sehnsüchte, ihre Prägungen und ihr Scheitern – ganz in der Tradition Theodor Fontanes. Sie braucht dabei nur wenige knappe Striche, um erzählerische Wucht zu entfalten.“ Mit dem in diesem Jahr erstmals gemeinsam vergebenen Fontane-Literaturpreis wollen Brandenburg und Neuruppin künftig alle zwei Jahre Autorinnen und Autoren künstlerischer Literatur fördern, die in Brandenburg wirken und bereits einen ersten literarischen Erfolg erreichen konnten. Dafür stellen beide Partner insgesamt 40.000 Euro als Stipendium über 24 Monate bereit. Die Teilnahme an der Preisverleihung um 19 Uhr in der Kulturkirche Neuruppin ist kostenfrei. Es wird um Anmeldung gebeten: mario.zetzsche@stadtneuruppin.de. Einen Tag nach der Preisverleihung, am Samstag, den 1. Juni um 15 Uhr gibt es in Neuruppin im Alten Gymnasium auch



Fotos: Jan Konitzki

eine Lesung der Preisträgerin. Bis zum 10. Juni finden dann die Fontane-Festspiele statt, die in diesem Jahr ganz im Zeichen des 200. Geburtstages des Dichters und Schriftstellers stehen. Sie sind Teil von „fontane.200“. Unter diesem Titel präsentieren noch bis zum 30. Dezember zahlreiche Programmpartner aus Kultur,

Bildung und Wissenschaft im ganzen Land ein breit gefächertes Programm mit mehr als 400 Veranstaltungen. Im Zentrum des Jubiläumsjahres steht Neuruppin selbst mit einer großen Leitausstellung im Museum, interaktiven Jugendprojekten, einem Bildungs- und Vermittlungsprogramm für Brandenburger Schulen sowie einem umfangreichen Rahmenprogramm. Krönender Abschluss der Festspiele ist die Uraufführung der Fontane-Show „Effi in der Unterwelt“ – vom 23. bis 25. August auf dem Schulplatz.

INFO

→fontane-festspiele.com

Anreise

Hinfahrt: mit dem RE4 ab Berlin Hbf z. B. um 16 Uhr bis Berlin-Spandau und weiter mit dem RE6 z. B. um 16.22 Uhr bis Neuruppin Rheinsberger Tor

Rückfahrt: z. B. um 21.28 Uhr

Fahrzeit: ca. 1 Stunde 30 Minuten

Ticket-Tipp

Die einfache Fahrt kostet 8,50 €.

→bahn.de/brandenburg |
→VBB.de



Zum Hechtfest nach Teterow

Schildbürger, Speedway und Slawen auf der Burgwallinsel

Wenn die Teterower immer am Wochenende vor Pfingsten, dem 1. und 2. Juni 2019, ihr Hechtfest feiern, hat das mit einer Sage zu tun und die ging so: Einst hatte der Stadtfischer einen kapitalen Hecht gefangen. Um ihn bis zum Schützenfest frisch zu halten, beschlossen die Stadtväter, den Hecht zurück in den See zu setzen – mit einer Glocke um den Hals. Durch das ständige Läuten wäre er leicht wiederzufinden. Der Fischer fuhr also hinaus, setzte den Hecht samt Glocke ins Wasser und schnitt zur Sicherheit eine Kerbe ins Boot, genau an der Stelle, wo er den Fisch ins Wasser ließ ... Ihren Schildbürgerstreich nehmen die Teterower mit viel Humor, setzten dem Hecht mit einem Brunnen sogar ein Denkmal auf dem Marktplatz. Zum Hechtfest führen junge Teterower besagte Sage als Ballett auf. Groß und Klein sind eingeladen zu buntem Markttreiben, Musik und Tanz.

Spannende Rennen auf dem Bergring

Es gibt noch mehr, was Teterow in der Mecklenburgischen Schweiz so besonders macht: Der Ort nennt sich stolz „Bergringstadt“. Der Bergring in den nahen Heidbergen ist die größte Natur-Grasbahn für Motorradsport in Europa. Seit 1930 werden hier Wettkämpfe ausgetragen. So startet am 9. Juni 2019 um 12 Uhr das 99. Internationale ADAC Teterower Bergringrennen. Fans kommen vom ZOB im Zentrum Teterows mit Shuttlebussen hin.

Wem das alles zu bunt und zu laut ist – Teterow kann auch blau, grün und leise. Die Stadt liegt am schönen Teterower See mit der Burgwallinsel. Einst siedelten hier Slawen, Reste ihrer Fluchtburg sind noch erhalten. Heute fühlen sich in diesem Revier



Eine Barkasse bringt die Ausflügler auf die Burgwallinsel im Teterower See.

viele Vogelarten wohl. Rund 40 Minuten laufen Naturliebhaber vom Bahnhof quer durch die Altstadt und am Seeufer entlang zur Anlegestelle der Barkasse „Regulus“. Sie setzt täglich außer montags von 10.30 bis 16.30 Uhr stündlich auf die Insel über. Hier bieten Wanderwege durch den Wald, Spielplatz, Naturbadestrand, Bootsverleih und das Restaurant Kurzweil und Entspannung. Seit 2010 gehört die Burgwallinsel zum schützenswerten Kulturgut der UNESCO.

Nach diesem Tagesausflug in das nette Städtchen Teterow, das übrigens der geografische Mittelpunkt von Mecklenburg-Vorpommern ist, sollte noch Zeit bleiben für den alten Teterower Bahnhof. Der Backsteinbau präsentiert sich frisch saniert als Kulturbahnhof. Die Galerie Teterow zeigt wechselnde Ausstellungen, aktuell bis 22. Juni „Feliks Büttner trifft Ringelnatz“. Im Galerie-Café lockt verführerisch der „Kalte Hund“, die beliebte Kekstorte. Neben an hat sich das kleine, feine Restaurant Moshack etabliert – ein guter Tipp, sich vor der Heimreise mit dem RE4 und RE5 zu stärken.

INFO

Tourist-Information Teterow
Östliche Ringstraße 105, 17166 Teterow
☎ 03996 172028 | →teterow.de

Hin & weg: z. B. mit **RE5**

07:49 | 09:49 ab | Gesundbrunnen ↑ an 20:08
09:29 | 11:29 an | Neubrandenburg ↓ ab 18:30
weiter mit **RE4**

09:33 | 11:33 ab | Neubrandenburg ↑ an 18:25
10:23 | 12:23 an | Teterow ↓ ab 17:33

fährt nicht täglich, Fahrzeit: ca. 2,5 Stunden

Ticket-Tipp: z. B. Quer-durchs-Land-Ticket (für 1 Person 44 € 2. Klasse, für 2. bis 5. Person plus 8 € pro Person 2. Klasse); gilt Mo-Fr ab 9 bis 3 Uhr des Folgetages, Sa/So und an bundeseinheitlichen Feiertagen ganztägig
→bahn.de/fahrkartenshop

VERLOSUNG

Wohin fährt die Teterower Barkasse „Regulus“?

Senden Sie Ihre Antwort bitte per E-Mail bis zum 6. Juni 2019 mit dem Kennwort „RE4“ an: info@punkt3.de

Unsere Preise: 2 mal ein Quer-durchs-Land-Ticket für jeweils 5 Personen

Eine Barauszahlung und eine Übertragung des Gewinns ist nicht möglich. Ihre personenbezogenen Daten werden von der DB Regio AG ausschließlich für die Abwicklung des Gewinnspiels erhoben, verarbeitet und genutzt. Es ist nur ein Gewinn pro Person möglich. Der Rechtsweg sowie Einsendungen, die Dienstleister für Ihre Kunden vornehmen, sind ausgeschlossen.



Auf den Spuren von Fontane im Oderbruch

Per Rad durch Brandenburgs einstiges Sumpfgebiet



Foto: TMB-Fotoarchiv/Steffen Lehmann

Unweit des Fontane-Hauses in Schiffmühle liegt die Grabstätte von Louis Henri Fontane.

Es ist eine Reise bis an den östlichsten Rand von Brandenburg. Unweit der Grenze zu Polen liegt das Oderbruch. Riesige Felder, durchzogen von Wassergräben, dazwischen ein paar niedrige Büsche soweit das Auge reicht. Das frühere Sumpfgebiet ließ einst der „Alte Fritz“ trocken legen und von neuen Bewohnern besiedeln.

Das lässt sich auch heute noch an vielen Ortsnamen erkennen: Sie heißen Neureetz, Neulietzegöricko oder Neuküstrinchen, um nur einige zu nennen. So ungewöhnlich wie manche Dorfnamen hier klingen, so eigensinnig ist auch die flache, weite Landschaft, die bestens mit dem Fahrrad erkundet werden kann. Von Bad Freienwalde geht es den violett-farbenen Wegweisern des Theodor-Fontane-Radweges folgend in den Ortsteil Schiffmühle, wo das „Fontanehaus“ steht. Hier im Ortsteil Neutornow lebte zwischen 1855 und 1867 Theodor Fontanes Vater. Louis Henri Fontane war Apotheker und verbrachte dort, getrennt von seiner Frau, seinen Lebensabend bis zu seinem Tod 1867.



Foto: TMB-Fotoarchiv/Matthias Schäfer

Weitere Highlights an der Strecke sind das „Theater am Rand“ in Zollbrücke, ein alter Umschlagsbahnhof in Groß Neuendorf, wo man heute in ehemaligen Güterwaggons schlafen kann, sowie das beschauliche Dorf Altlewin. In dem sehenswerten Ensemble aus einer kleinen Backsteinkirche und dem daneben liegenden Dreiseithof mit dem Restaurant „Alter Fritz“ sollten Radler unbedingt eine Pause einlegen.

INFO

→ www.reiseland-brandenburg.de/fontane200

Weitere Ausflugs- und Einkehrtipps: → reiseland-brandenburg.de

Information & Reservierung

Telefon +49 (0)331 27 55 88 99

→ www.potsdamtourismus.de



UNESCO-Welterbetag in Potsdam

Am ersten Juniwochenende begehen die UNESCO-Welterbestätten traditionell den UNESCO-Welterbetag. Auch Potsdam feiert mit, denn die Potsdamer Kulturlandschaft gehört seit 1990 zum UNESCO-Welterbe.

Am Samstag, den 1. Juni begeht passend zum Fontanejahr das Theodor – Fontane – Archiv den Tag mit einem bunten Programm aus Führungen sowie Lesungen, die Potsdams Welterbe erlebbar machen. Um 11 Uhr startet von der Villa Quandt aus eine dreistündige kostenlose Fahrradtour und führt auf Fontanes Spuren über Fahrland bis Marquardt und zurück. Zum Ausklang wird am Abend die DEFA-Verfilmung des Fontaneromans „Effi Briest“ von 1969 im Garten der Villa Quandt gezeigt.

Am Sonntag, 2. Juni, öffnen das Belvedere auf dem Klausberg sowie der Normannische Turm auf dem Ruinenberg und laden zum Turm-Hopping ein. Von beiden Aussichtspunkten hat man herrliche Ausblicke über die Potsdamer Kulturlandschaft.

Auf dem Pflingstberg gibt es um 11 Uhr eine Führung Einblicke in die Entstehung des Belvedere und der umliegenden Gartenanlage. Am Nachmittag singt der Generationenchor Potsdam Lieder aus seinem breiten Repertoire.



Foto: Nadine Redlich

INFO

Anmeldung zu den Führungen und weitere Informationen unter: Tel. +49 (0)331 27 55 88 99

AUSFLÜGE IN BRANDENBURG

Was blüht uns denn?

Tipps zum Besuch auf der Landesgartenschau Wittstock

Das 13 Hektar große Gelände der Landesgartenschau schmiegt sich wie in einem Halbkreis an die historische Stadtmauer Wittstocks. Sie gilt als die einzig komplett erhaltene Backsteinstadtmauer Deutschlands.

Wer mit der Bahn anreist, betritt das Gelände am Eingang West, unmittelbar neben dem Bahnhof. Hier ist auch die Blumenhalle im besonderen Ambiente des historischen Güterbodens zu finden.

Insgesamt zwölf wechselnde Schauen werden bis zum 6. Oktober 2019 präsentiert. „Opulenz von Blatt und Blüte“ heißt das Motto bis zum 28. Mai. Zu sehen sind Orchideen, Bromelien, Tillandsien und ihre Begleiter. Vom 29. Mai bis zum 13. Juni ziehen Pfingstrosen, Lilien- und Nelken-Schönheiten, gepaart mit kulinarischen Düften von Früchten und Gemüse ein. An die Blumenhalle schließt sich der Friedrich-Ebert-Park an. Wo zur Zeit noch die Frühjahrsblüher zu sehen sind, werden in Kürze die Sommerblumen zwischen dem alten Baumbestand leuchten. Ein Highlight, an der Stadtmauer gelegen, ist der Hostagarten. Die vielfältigen Pflanzen werden mit blühenden Begleitern in Töpfen arrangiert gezeigt.

Hommage an Theodor Fontane

Gleich zweimal gibt es eine gärtnerische Hommage an Theodor Fontane:



Foto: TMB-Fotoarchiv/Birgit Kunkel



Farbenfroh und bunt – die Landesgartenschau in Wittstock/Dosse 2019

Foto: TMB-Fotoarchiv/Birgit Kunkel

Der Garten „Hier ist’s gut sein“ nimmt bei der Gestaltung Bezug auf Fontanes Kindheitserinnerungen an den elterlichen Garten hinter der Adler-Apotheke in Swinemünde. Das Fontane-Gedicht „Im Garten“ wird im Himbeergarten im Park am Bleichwall neu interpretiert.

Der Bleichwall am Fuße der ehemaligen Bischofsburg bildet das größte Ausstellungsareal der Gartenschau. Die Dosse, deren Uferbereiche naturnah mit Uferandstauden Wildblumen gestaltet wurden,

schlängelt sich durch das Gelände. Wechselvorflurflächen, Musterkleingärten und der beliebte Rosengarten setzen weitere blühende Akzente.

Der Besuch der historischen Altstadt gehört zum LAGA-Erlebnis unbedingt dazu. Mit einem gültigen Ticket kann man das LAGA-Gelände am Besuchstag jederzeit verlassen und wieder betreten. Im Ticket enthalten ist auch der Besuch des Museums „Dreißigjähriger Krieg“ in der ehemaligen Bischofsburg.

Täglich um 11 Uhr findet eine zweistündige öffentliche Führung statt (ab Besucherzentrum im Park am Bleichwall. 4 Euro pro Person ab 14 Jahre).

INFO

Mit der Bahn zur LAGA fahren und sparen: Mit dem Regionalexpress RE 6 ist die Gartenschau bequem mit dem Zug erreichbar. Wer den gültigen Fahrschein am Besuchstag an der Kasse vorlegt erhält einen Rabatt von 2 Euro auf die LAGA-Tageskarte für Erwachsene.

Die Landesgartenschau Wittstock ist noch bis zum 6. Oktober 2019 zu sehen und täglich von 9 bis 19 Uhr geöffnet.

→ www.laga.wittstock.de

Weitere Ausflugs- und Einkehrtipps: → reiseland-brandenburg.de



BRANDENBURG

NATUR ERLEBEN IM LAND BRANDENBURG**MITTELALTERLICHES SPEKTAKEL AUF DER PLATTENBURG****Ringhotel VITALHOTEL ambiente
Bad Wilsnack / Prignitz**

Entdecken Sie die Geheimnisse einer fernen Welt! Ritter mit rasseln- den Rüstungen messen ihre Kräfte, während ein



feuerspeiender Drache und Feuerkünstler das Publikum in mystische Welten entführen. Märchenhafte Handwerks- stände laden zum Mitmachen und Verweilen ein.

Leistungen: 2x Übernachtung im Doppelzimmer inkl. Frühstück vom Buffet, täglich ein 3-Gang-Menü, eine Eintrittskarte für das Mittelalter- liche Spektakel auf der Plattenburg für beide Tage (22. + 23. Juni 2019)

Preis: 208 € p. P. im Doppelzimmer
Reisezeitraum: 21. – 23. Juni 2019

Ringhotel VITALHOTEL ambiente
Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 5a | 19336 Bad Wilsnack

SPUKI'S HAPPY FAMILY DAY'S**Schloss Herrenstein
Gerswalde OT Herrenstein / Uckermark**

Im Herzen der Uckermark erwartet Sie ein herrschaft- liches Urlaubs- domizil. Entdecken Sie ein Schloss voller Charme – mit einem



Herz für echte Genießer! Der 2000m² große Indoorspielplatz „Spuki's Abenteuerland“ bietet jede Menge Spaß für Klein und Groß.

Leistungen: 2x Übernachtung im Doppelzimmer Fachwerkhaus inkl. Frühstück vom Buffet, Abendessen vom Buffet oder 3-Gang-Menü nach Wahl des Hotels, tägl. Eintritt in Spuki's Abenteuer- land, Minigolf, Schwimmbad & Sauna Nutzung

Preis: 140 €/160 € p. P. im Doppelzimmer
(bis 28.6., ab 18.8./29.6. – 17.8.)

Schloss Herrenstein
Herrenstein 6 | 17268 Gerswalde OT Herrenstein

„FAMILIENZEIT“ AUFENTHALT FÜR FAMILIEN**The Lakeside Hotel
Strausberg / Seenland Oder-Spree**

In der warmen Saison erwartet Sie der Kletterwald Strausberg sowie eine zweistündige Bootstour. Zur



kälteren Jahreszeit können sich die Kleinen im Bim & Boom Indoor Spieleland austoben und mit Ihnen den Ausblick über Berlin vom WELT- Ballon genießen. (10 € Aufpreis p. P.)

Leistungen: 3x Übernachtung inkl. reichhaltigem Frühstück, Nutzung der Wellnessanlage auf 700m², Picknickkorb + Eis für die Kleinen, abendliches Halb- pensionsmenü, Kinder von 7 bis 12 Jahren Zuzahlung von 55,00 EUR im Zimmer der Eltern

Preis: 244 € p. P. im Doppelzimmer
Termin: ganzjährig

The Lakeside Hotel – Burghotel zu Strausberg
Gielsdorfer Chaussee 6 | 15344 Strausberg

FAMILIE AUF TOUR**TMT Tourismus-Marketing Templin
Templin / Uckermark**

Raus aus dem Alltag – rein ins Vergnügen und das ganz in Familie. Spaß für Groß und Klein gibt es in der NaturTherme



Templin und bei einer Tagesfahrt mit der Fahrraddraisine. In der Glashütte Annenwalde können Sie Ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Leistungen: 3x Übernachtung im Appartement Chorin / Ferienwohnung im Ferienpark Templin, 3 Stunden Eintritt NaturTherme, Tagestour mit Draisine (Templin – Lychen – Templin), Besuch in der Glashütte Annenwalde – Kreativkurs- Fusingglas (eigene Anreise), regionale Rad- und Wanderkarte + Stadtplan

Preis: 454 € zwei Erwachsene und zwei Kinder (bis 16 J.) in Ferienwohnung/-haus
Reisezeitraum: April bis Oktober

TMT Tourismus-Marketing Templin GmbH
Am Markt 19 / Historisches Rathaus | 17268 Templin

REITFERIEN FÜR KINDER UND FAMILIEN**Reiter-/Erlebnisbauernhof Groß Briesen
Bad Belzig OT Groß Briesen/Fläming**

Inmitten von Sand, Kiefern und unbegrenzten Reitmöglichkeiten liegen der Reiterhof und Familienbauern- hof sowie das Gestüt



für Islandpferde „Laekurhof“ in Groß Briesen. Der perfekte Ort für eine Woche Pferdespaß.

Leistungen: 7x Übernachtungen, Vollverpflegung und Ganztagsangebote, täglich Reitstunden unter Anleitung eines Reitlehrers (Gruppenangebot), Pferdepflege, Ausritt, Voltigieren, Ferienprogramm (Lagerfeuer, Kinderdisco, Dorfralley, Ponyknuddeln, Tischtennis uvm.)

Preis: 540 € zwei Erwachsene mit Kind im Familienzimmer
Reisezeitraum: ganzjährig

Reiter- und Erlebnisbauernhof Groß Briesen GmbH
Kietz 11 | 14806 Bad Belzig OT Groß Briesen

WANDERUNG DURCH DIE UCKERMARK**celine aktiv reisen
Flieth-Stegelitz/Uckermark**

Es erwartet Sie eine Wanderung mit dem Esel durch die Ucker- seenregion. Unter- gebracht sind Sie in Land- oder Bauern- häusern in einfacher, ungezwungener Atmosphäre. Ihre Gastgeber freuen sich darauf, Sie mit frischen und regionalen Speisen zu verwöhnen.



Leistungen: 2x Übernachtung mit Früh- stück, 3 Lunchpakete, 2 warme Abend- mahlzeiten, Infomappe mit Routen- beschreibung und Wanderkarte, Ein- weisung in die Handhabung der Esel, Tragegeschirr für den Esel, Picknickdecke mit Picknickutensilien, Teilnehmerzahl 2 bis 5 Personen

Preis: 228 €/278 € p. P.
(Anreise Mo & Di/Anreise Do & Fr)
Reisezeitraum: ganzjährig

Eselwandern in der Uckermark mit celine aktiv reisen
Suckower Straße 31 | 17268 Flieth-Steglitz OT Flieth

Ihr S-Bahn (+) EIN ABO. UNZÄHLIGE RABATTE.

2 für 1

Als Abonnent der S-Bahn Berlin profitieren Sie bei vielen Partnern von attraktiven Preisvorteilen – solange Ihr Abo gilt. Dabei ist es egal, ob ein Schüler-, Azubi- oder Firmenticket, die VBB-Umweltkarte oder das VBB-Abo 65plus genutzt wird. Bitte beachten Sie, dass Sie sich durch Vorlage Ihrer VBB-fahrCard/Ihres aktuellen Abo-Wertabschnitts beim Partner als S-Bahn-Abonnent ausweisen können. Nachfolgend erhalten Sie einen Überblick aller Angebote, detaillierte Infos finden Sie unter →sbahn.berlin/rabatte.

NUR FÜR KURZE ZEIT 



YOU Summer Festival 2019
Am 26. Mai 50 % Rabatt an den Tageskassen der YOU.

AUSGEHEN UND ERLEBEN

BerlinCard
→ siehe nebenstehender Beitrag

Berliner Kriminal Theater
25 % Rabatt für bis zu 4 Eintrittskarten der Preiskategorie 1 und 2 (Vollzahler). Reservierung unter ☎ 030 47997488

City Spreefahrt mit der BWSG

Coupon  

S-Bahn-Abonnenten erhalten zwei Tickets zum Preis von einem (15 €) für die City-Spreefahrt der BWSG. (Saisonende: 3.11.2019)

Einfach ausschneiden und mitbringen!

Cat in the bag
Drei spannende Live Escape Games für nur 66 € pro Spiel (max. 4 Spieler). Reservierung unter →catinthebag.de

Kabarett-Theater Distel
25 % Rabatt für 2 Tickets. Buchung unter ☎ 030 2044704, Stichwort: „S-Bahn Berlin“

Shakespeare Company
→ siehe nebenstehender Beitrag

Theatersport Berlin
30 % Rabatt auf den regulären Ticketpreis.

Yorck-Kinogruppe
Kinotagspreis von 7,50 € gilt zusätzlich zum Montag auch Dienstag und Mittwoch für 2 Personen in allen 13 Kinos.

Ein Spiel voll List

Shakespeare Company zeigt „Maß für Maß!“

Mit ihrer neuen Produktion eröffnet die Shakespeare Company Berlin die Saison „Shakespeare in Grün“ im Natur-Park Schöneberger Südgelände und fragt mit „Maß für Maß!“, wie eigentlich gutes Regieren geht. Wien droht im Chaos zu versinken. Ringsum Verfall der Sitten und Korruption. Dem Herzog reicht's, aber selbst aufräumen will er nicht. Also gibt er den Job an den Tugendbold Angelo ab und macht sich zum Schein aus dem Staub. Ein Spiel beginnt, voll List und Täuschung. In der Inszenierung von Matthias Grupp entsteht aus dem Stück ein aktueller Kommentar zu unserer Gegenwart, wo hehre Ansprüche – nach wie vor – auf unzählige



Foto: René Löffler

Widersprüche treffen. Auf dem Spielplan stehen sechs weitere Stücke, z.B. „Ein Sommernachtstraum“.

(+) Ihr S-Bahn-Plus: S-Bahn-Abonnenten erhalten vom 13. Juni bis 5. September immer dienstags und donnerstags für die Preiskategorien Rot und Orange zwei Tickets zum Preis von einem – solange der Vorrat reicht.

Preiskategorie	Regulärer Preis Vorverkauf	Regulärer Preis Abendkasse
Rot	28,00 €	29,00 €
Orange	22,00 €	23,00 €

Bestellungen unter ☎ 030/20605636 oder per E-Mail an tickets@shakespeare-in-gruen.de. Bitte Stichwort „S-Bahn Berlin“, den Stücker Titel, das Datum sowie gewünschte Preiskategorie angeben.

→shakespeare-in-gruen.de
Natur-Park Schöneberger Südgelände
Shakespeare in Grün GmbH
Prellerweg 47-49, 12157 Berlin
S-Bf Priesterweg **S2 S25 S26**

50 % Rabatt

Die Stadt gehört dir

Mit der „BerlinCard“ die vielseitige Hauptstadt entdecken

Wie es sich wohl anfühlt, wenn einem eine ganze Stadt gehört? Wörtlich ist das zwar nicht zu nehmen, aber Inhaber der „BerlinCard“ können zumindest symbolisch einen Eindruck davon bekommen. Denn mit dieser Vorteilskarte kann die kulturelle und kulinarische Vielfalt der Hauptstadt zusammen mit einer Begleitperson entdeckt werden – und trotzdem wird der Geldbeutel geschont. Egal ob Bowling, Klettern, Tanzen, Konzerte, Theater, Dinieren in angesagten Restaurants oder Kochkurse – die „BerlinCard“ vereint einen bunten Mix von Partnern, bei dem regelmäßig neue dazu kommen. So zum Beispiel „Foxtrail“,

ein spannender Mix aus Schnitzeljagd, Sightseeing und Escape Game. Die Jagd nach dem Fuchs führt in kleinen Teams quer durch die Stadt und ist selbst für Einheimische eine spannende Herausforderung. Mit der „BerlinCard“ sparen Teilnehmer bis zu 25 Euro. Das Restaurant „Zur Glocke“ ist neu im Repertoire und verwöhnt seine Gäste mit zeitgemäßer Küche. Vorteil: Zwei Hauptgerichte zum Preis von einem.

(+) Ihr S-Bahn-Plus: S-Bahn-Abonnenten erhalten ihre persönliche „BerlinCard“ für nur 24,50 Euro statt 49 Euro pro Jahr, solange das Abo besteht. Die Vorteilskarte kann auch als Geschenk bestellt werden. Die Bestellung ist online (→www.berlin-card.net/s-bahn-abo) oder telefonisch (☎ 030 94798425) unter Angabe der Abo-beziehungsweise der VBB-fahrCard-Nummer möglich.



Foto: BerlinCard

→berlin-card.net

25 % Rabatt→ **SBAHN.BERLIN/RABATTE**

Paddeln auf dem Griebnitzsee

„Pedales“: 25 % Rabatt bei Kanus und SUP-Boards sparen

Raus aus der City, ab ins Grüne und rauf aufs Wasser! Die Bike & Paddelstation von Pedales verleiht neben Rädern auch verschiedene Modelle an Kajaks, Kanadiern und Boards für StandUpPaddling. Direkt am Griebnitzsee – und damit optimal mit der S-Bahn angebunden – steht einem sportlichen Tag auf dem Wasser nichts im Weg. Auf der Nordseite naturbelassen und auf der Südseite mit historisch interessanten Villen bebaut, bietet der drei Kilometer lange See sowie die angrenzenden Seen, Flüsse und Kanäle Wassersportlern viel Abwechslung und Ausflugsmöglichkeiten – zum Beispiel zur Glienicker Brücke, zur Havel oder



Foto: Pedales/Claudia Hechtenberg

zum Wannsee. Das „Pedales“-Team gibt gerne Tipps für verschiedene Touren – geführt oder auf eigene Faust.

+ Ihr S-Bahn-Plus: S-Bahn-Abonnenten erhalten 25 Prozent Rabatt auf das Entleihen von bis zu 2 Kajaks, Kanadiern oder SUP-Boards. Die genauen Preise sind abhängig von der Mietdauer und dem gewählten Kanu/Board.

Beispielpreise	Regulärer Preis	Preis für S-Bahn-Abonnenten
Kajak (1 Stunde)	ab 8,00 €	ab 6,00 €
Kanadier (1 Stunde)	ab 12,00 €	ab 9,00 €
SUP-Board (1 Stunde)	ab 12,00 €	ab 9,00 €

Wunschtermin telefonisch unter 0331/7480057 (Stichwort: „S-Bahn-Abo“) oder im Internet unter Angabe des Rabatt-Codes „S-Bahn-Abo“ buchen. Am Paddeltag wird dann der Abo-Wertabschnitt oder die aktuelle VBB-fahrCard vorgelegt.

→ potsdam-per-pedales.de
Pedales - Bike & Paddelstation
Rudolf-Breitscheid-Str. 201, 14482 Potsdam
Bf Griebnitzsee **S7 RB21 RB22**

35 % Rabatt

Museum für Entdecker

Auf zu einer Reise durch die Kulturgeschichte der Technik

Das Deutsche Technikmuseum zählt zu den meistbesuchten Museen der Hauptstadt und gilt als eines der führenden Technikmuseen weltweit. Auf dem geschichtsträchtigen Gelände des Verkehrsknotenpunktes Gleisdreieck und des Anhalter Güterbahnhofs gelegen, lädt es zu einer erlebnisreichen und lustvollen Reise durch die Kulturgeschichte der Technik ein. Auf 26.500 Quadratmetern bietet es faszinierende Ausstellungen zu Luftfahrt, Schifffahrt, Schienenverkehr, zur Welt der technischen Vernetzung, zu Automobilität, Filmtechnik, Computergeschichte und vielem mehr. Mit



Foto: SDTB/C. Kirchner

seinen täglichen Besucheraktivitäten und Führungen ist das Haus für Jung und Alt ein beliebter interaktiver Lern- und Erlebnisort. Der idyllische Museumspark ist eine Oase in der Großstadt.

Im benachbarten Science Center Spectrum gilt ausdrücklich „Anfassen erwünscht“: An 150 Experimenten zu Physik, Technik und Wahrnehmung können die Besucher hier ihr Geschick erproben, aktiv Erkenntnisse sammeln und Zusammenhänge begreifen.

+ Ihr S-Bahn-Plus: S-Bahn-Abonnenten und eine Begleitperson sparen über 35 Prozent.

Personen	Regulärer Preis	Preis für S-Bahn-Abonnenten
Erwachsene	8,00 €	5,00 €
Kinder ab 6 Jahre	4,00 €	2,00 €

→ sdtb.de
Deutsches Technikmuseum
Trebbiner Straße 9, 10963 Berlin
S-Bf Anhalter Bahnhof **S1 S2 S25 S26**

SPORT, BEWEGUNG UND WELLNESS

American Bowl & Play OFF

Zwei Stunden bowlen, nur eine Stunde zahlen.

Drive Now (Carsharing)

Die Registrierungsgebühr in Höhe von 29 € entfällt und 30 Fahrminuten mit einer Gültigkeit von 90 Tagen sind umsonst. Registrierung unter → drive-now.com/s-bahn-berlin

Jump3000

Zwei Tickets, ein Preis.

Kletterpark Bernau

Zwei Tickets, ein Preis.

LIDL-BIKE

S-Bahn-Abonnenten können zwischen zwei Tarifen mit Preisvorteil wählen:

- Basis-Tarif: Wegfall der Anmeldegebühr, vergünstigter 24-Stunden-Tarif (12 € statt 15 €/Tag)
 - Komfort-Tarif: reduzierte Monats- (7 € statt 9 €) oder Jahrespauschale (39 € statt 49 €), vergünstigter 24-Stunden-Tarif (9 € statt 12 €/Tag)
- Anmeldung online unter → lidl-bike.de/anmeldung/s-bahn-berlin

Pedales

→ siehe nebenstehender Beitrag

Radstation Potsdam

10 € Rabatt auf den Jahrespreis.

TURM ErlebnisCity

25 % Rabatt auf die 4-Stunden-Karte des Erlebnisbades.

KINDER UND FAMILIE

Biosphäre Potsdam

30 % Rabatt auf 2 Eintrittskarten.

Deutsches Technikmuseum/ Science Center Spectrum

→ siehe nebenstehender Beitrag

Extavium

Beim Kauf eines Erwachsenentickets erhält ein Kind bis 17 Jahre freien Eintritt.

Filmpark Babelsberg

→ siehe nebenstehender Beitrag

Spiegellabyrinth Berlin

Zwei Tickets, ein Preis.

Ihr S-Bahn(+)

Hochspannend wie ein Sommergewitter

Vorteilspreis

Die klügste Nacht des Jahres macht Neugierige schlau

Wie wird eigentlich eine E-Mail verschlüsselt? Was passiert bei Stromausfall? Sind Gedanken steuerbar? Wie gesund lebt es sich in der Zukunft? Täglich beschäftigen wir uns mit kleinen und größeren Fragen des Lebens. Nicht immer gibt es auf alles eine Antwort. Zum Glück gibt es die Wissenschaft!

Am 15. Juni freuen sich über 60 Forschungseinrichtungen aus Berlin und Potsdam wieder auf ein neugieriges Publikum zur Langen Nacht der Wissenschaften. Von 17 bis 24 Uhr versprechen Mitmachaktionen, Experimente, Workshops und Vorträge spannende Einblicke in die Welt der Forschung. Dabei reichen die Themengebiete von Mensch und Gesellschaft über Technik, Medizin und Gesundheit bis hin zu Naturwissenschaften, Kunst und Kultur. Bei über 2.000 Programmpunkten ist für jeden etwas dabei.

Kurz vor ihrem runden Geburtstag widmet sich die 19. Wissenschaftsnacht insbesondere auch Ereignissen,



Foto: Peter Himes/Campus Berlin-Buch

Alles leuchtet!
Die Chemie der Farbstoffe
Gläsernes Labor, Campus Berlin-Buch

die selbst im Zeichen eines Jubiläums stehen. So steht etwa das World Wide Web, welches dieses Jahr 30 wird, im Fokus. Von Dark Net bis Deep Web reicht das interaktive Programm der Langen Nacht in der Kategorie Digitalisierung.

Ihr S-Bahn-Plus: Tickets für die Lange Nacht der Wissenschaften, die auch für die An- und Abreise gelten, gibt es in allen S-Bahn-Verkaufsstellen, in den DB ServiceStores sowie an den S-Bahn-Automaten zu folgenden Preisen:

Tickets	Preise
Eintrittspreis normal	14,00 €
Eintrittspreis ermäßigt*	9,00 €
Familientickets**	27,00 €

* Die Ermäßigung wird gewährt für Schüler, Auszubildende, Studierende, Rentner, Behinderte (für Schwerbehinderte Begleitperson frei), ALG-Empfänger, Wehr- und Ersatzdienstleistende sowie Inhaber des Berlinpasses.

** Das Familienticket ist gültig für den gemeinsamen Veranstaltungsbesuch von Erwachsenen und Kindern, unabhängig von einer familiären Bindung. Es gilt für maximal fünf Personen, darunter nicht mehr als zwei Erwachsene und mindestens ein Kind.

→ Indw19.de
diverse Wissenschaftsorte in Berlin und Potsdam

Auf der YOU die Festivalsaison starten

Vorteilspreis

Zocken, tanzen, feiern und die Zukunft planen

Vom 24. bis 26. Mai 2019 wird das Berliner Messegelände zum Festivaltreffpunkt für Teens, Creator, Influencer und Brands. Drei Tage volles Programm aus Musik, Sport und Lifestyle und obendrauf eine informative Karrierehalle. Auf der YOU Summer Stage im Sommergarten vereint das Line-up bekannte Musiker, Newcomer, und Social-Media-Stars. Der gigantische Action Pool inmitten des Sommergartens lädt zu Wasserspaß ein. Ein Hindernis-Parcours über den Pool (Wipe-Out Challenge) und Stand Up Paddling sorgen für die

nötige Abkühlung. In der Beauty Bar verhelfen professionelle Stylings zum Festival-Glam und im Fashion Circle präsentieren angesagte Brands die neuesten Kollektionen. Studio DIY (Do it yourself) steht für Nachhaltigkeit und Kreativität. Hier wird gestrickt, genäht, gebaut, gebastelt und dekoriert. In der Gaming Zone wollen die neuesten Spieletrends getestet werden.

Bereits zum 5. Mal treten 1.000 Tänzer aus Deutschland auf der 17. Berliner Streetdance-Meisterschaft auf dem Messegelände Berlin gegeneinander an und kämpfen um den Titel.

Im Future's Space kann man sich über Zukunftsthemen, wie Ausbildung, Studium und Auslandsaufenthalt informieren.



Foto: Messe Berlin

Ihr S-Bahn-Plus: Ermäßigte Eintrittskarten-Gutscheine* für das

YOU Summer Festival gibt es in allen Kundenzentren sowie an den Fahrausweisautomaten der S-Bahn Berlin. Übrigens: S-Bahn-Abonnenten zahlen am 26. Mai 2019 an den YOU-Tageskassen nur 7,50 € Eintritt gegen Vorlage des aktuellen Wertabschnittes/der VBB-fahrCard.

Ticketvarianten	Regulärer Preis an der Tageskasse	S-Bahn-Vorteilspreis ¹
1-Tages-Ticket ²	15,00 €	10,00 €
2-Tages-Ticket ²	20,00 €	15,00 €
Elternticket	10,00 €	6,00 €
BFF-Ticket	20,00 €	15,00 €

¹ Die Gutscheine müssen vor Betreten des Festivals an den Tageskassen gegen reguläre Eintrittskarten eingetauscht werden.
² Kinder unter 6 Jahren in Begleitung eines Erziehungsberechtigten haben freien Eintritt. Jugendliche ab 12 Jahren dürfen sich ohne Begleitung eines Erziehungsberechtigten auf dem YOU Summer Festival aufhalten.

→ you.de
Messegelände
Messedamm 22, 14055 Berlin
S-Bf Messe Nord/ICC
S-Bf Messe Süd (Eichkamp)

Ihr S-Bahn (+)

Berlinspaziergang zu Wasser

Entspannt die City erleben mit der Spreefahrt der BWSG

Schon gewusst: Viele Touristen kennen die Hauptstadt besser als die Berliner selbst. Das lässt sich ganz schnell ändern: bei einer einstündigen City-Spreefahrt mit den Ausflugsschiffen der BWSG.



Foto: BWSG

Einfach an Bord des Cabrioschiffes AC „BärLiner“ oder des Zwei-Deckschiffes MS „Belvedere“ entspannt zurücklehnen und die Sehenswürdigkeiten bei fachkundiger Erklärung auf sich wirken lassen: Berliner Dom, Stadtschloss (Humboldt-Forum), Nikolaiviertel, Fernsehturm und Museumsinsel ziehen an den Passagieren vorbei. Außerdem geht's mitten durch das Parlaments- und Regierungsviertel. Nach Hauptbahnhof und Haus der Kulturen der Welt wendet das Schiff und fährt zum Ausgangspunkt der Tour zurück.

(+) Ihr S-Bahn-Plus: Die S-Bahn Berlin verlost 5 x 2 Tickets für eine „Schiffahrt der BWSG“ in der Saison 2019 (bis 3. November 2019).
Kennwort: „Schiffahrt der BWSG“
Regulärer Preis für ein Ticket: 15 €

→ **bwsg.de**
Anlegestelle „Alte Börse/Hackescher Markt“
BWSG Berliner Wassersport
und Service GmbH
Burgstraße (gegenüber Nr. 27)
10178 Berlin
S-Bf Hackescher Markt **S3 S5 S7 S9**
Tram M1, M4, M5, M6

Gewinnspiel *

Die Welt des Lachens

Verrückte Varieté-Show am Pfefferberg Theater

Die drei Vollblutkünstler von Hacki Ginda-Company & Lito Tabora haben rund um den Erdball die selbe Erfahrung gemacht: Lachen hilft. Diese Weisheit geben sie bei ihrer Show am 28. und 29. Juni an



Foto: Rebekah Ginda

das Publikum weiter. Hacki Ginda ist Mitbegründer mehrerer Varieté-Truppen und des Moisture-Festivals. Lito Tabora ist ein vielseitiger Jazz-Pianist, Komponist und Studiomusiker. Zusammen mit Hacki gewann er die Goldene Nase/Barcelona zum 100. Geburtstag des berühmten Clowns Charlie Rivel. Moepi Ginda schließlich ist seit früherster Kindheit Clown und Akrobat im Zirkus Roncalli gewesen.

(+) Ihr S-Bahn-Plus: Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Tickets für die Vor-

stellung „Lachen“ am 29. Juni 2019, Beginn 20 Uhr im Pfefferberg Theater.
Kennwort: „Lachen“

Regulärer Preis für ein Ticket: 20 €, erm. 14 €, 5er-Gruppe pro Person 14 € (nur an der Kasse oder telefonisch buchbar)
Tickethotline: ☎ 030 93935855

→ **pfefferberg-theater.de**
Pfefferberg Theater
Schönhauser Allee 176, 10119 Berlin
U-Bf Senefelderplatz **U2**

Gewinnspiel *

„Die heißeste Show der Stadt“

Das Original Broadway-Musical CHICAGO im Admiralspalast

Zwei Mörderinnen, ein Rechtsanwalt und ein Gefängnis voller Sünde: Daraus entspinnt das preisgekrönte Musical CHICAGO eine intrigante Ménage-a-trois – prallgefüllt mit Liebe,



Foto: Jeremy Daniel

Verrat, Rivalität und jeder Menge Sexappeal. Mit wildem, live gespieltem Jazz, heißen Tanzszenen und dem Lebensgefühl der goldenen 20er Jahre bietet CHICAGO alles, was den Broadway ausmacht. 30.000 Vorstellungen und die Rekordspielzeit von über 22 Jahren in New York sprechen für sich. CHICAGO – The Musical gastiert in der englischsprachigen Originalproduktion (mit deutschen Übertiteln) vom 3. bis 13. Juli im Admiralspalast.

(+) Ihr S-Bahn-Plus: Die S-Bahn Berlin

verlost 3 x 2 Tickets für die Vorstellung „Chicago Musical“ am 4. Juli 2019, Beginn 19.30 Uhr im Admiralspalast.
Kennwort: „Chicago Musical“
Ticket: ab 36,50 €, zzgl. Gebühren
Vorverkauf Papagena: ☎ 030 47997428
Tickethotline: ☎ 01805 2001

→ **chicago-musical.com**
Admiralspalast
Friedrichstraße 101, 10117 Berlin
Bf Friedrichstraße **S1 S2 S25 S26 S3 S5 S7 S9 RE1 RE2 RE7 RB14 RB21 RB22 U6 Tram** M1, 12

Gewinnspiel *

* Für alle Gewinnspiele gelten folgende Teilnahmebedingungen: Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter sbahn.berlin/gewinnspiele oder sendet eine Postkarte mit dem jeweiligen Kennwort an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahmechluss ist der 7. Juni 2019 (Datum des Poststempels). Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung oder Umtausch des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname des Gewinners an den Preissponsor übertragen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.

UNTERWEGS MIT DEM IRE BERLIN – HAMBURG

Ab ins Grenz-Land mit dem IRE Berlin-Hamburg

Mit dem Rad auf Entdeckungstour durch die Altmark und das Wendland

••• Jeder ist schon mal an seine Grenzen gekommen. Oder hat Grenzen gesetzt. Am schönsten ist es jedoch, Grenzen zu überwinden oder sie zu „erfahren“ – wo sie früher waren. Wie und wo das geht? Zum Beispiel während einer Fahrradtour durch die Altmark und das Wendland, wo man im wahrsten Sinne des Wortes auf einer 103 Kilometer langen Tour bis an seine Grenzen radeln kann.

Die Region ist gar nicht weit von der Hauptstadt entfernt und liegt in etwa auf halber Strecke nach Hamburg. Mit dem IRE Berlin-Hamburg sind es vom Berliner Hauptbahnhof bis in die Hansestadt Salzwedel in der Altmark rund eine Stunde und 50 Minuten. Was dieses Ziel so interessant macht, sind die dortigen Naturschätze – ob eine Binnendüne an der Wirler Spitze bei Arendsee oder die Salzwiesen und Torfmoore rund um Salzwedel. Die vielfältigen Lebensräume für Pflanzen und Tiere konnten sich hier deshalb so gut entwickeln, weil zwischen der Altmark im heutigen



Liegt direkt an der Grenzland-Route: der Arendsee

Foto: Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt



Hansestadt Osterburg: Blick auf die Nicolaikirche und den Kleinen Markt

Luftbild: New Color

Sachsen-Anhalt und dem Wendland in Niedersachsen fast 40 Jahre lang die innerdeutsche Grenze verlief. Zäune und Grenzposten bestimmten einst das Bild, so dass sich die Natur unterdessen frei entfalten konnte.

Diesen Schatz sowie die idyllische Fachwerkstatt Lüchow, die beiden Hansestädte Osterburg und Salzwedel, sehenswerte Rundlingsdörfer und alte Grenztürme aus DDR-Zeiten lassen sich am besten mit dem Fahrrad auf der Grenzland-Route erkunden. Wer sein eigenes Rad im IRE Berlin-Hamburg mitnehmen möchte, muss allerdings rechtzeitig einen Stellplatz reservieren, denn es gibt pro Zug nur acht Plätze. Eine kostenfreie Reservierung dafür erhalten Reisende im DB

Reisezentrum oder in einer DB Agentur. Das gilt ebenso, wenn man mit dem Schönes-Wochenende-Ticket, Quer-durchs-Land-Ticket sowie den Ländertickets unterwegs ist. Und nur mit Reservierung und einer DB Tagesfahrradkarte Nahverkehr für 5,50 Euro darf das Rad auch wirklich mit.

Besser ist es daher, sich erst vor Ort ein Fahrrad zu leihen. In den Metropolen Hamburg und Berlin ist das inzwischen kein Problem mehr, aber auf dem Land? Ja, auch dort gibt es Radverleiher. Christian Starck mit seinem Fahrradladen „Radkultur“ im altmärkischen Ort Binde ist einer von ihnen. Wer sich bei ihm vorher telefonisch anmeldet, bekommt sein Rad auch direkt zum Bahnhof Salzwedel oder an andere Stationen der Tour gebracht, verspricht er. Und sogleich kann man sich auf den Sattel schwingen und auf der Grenzland-Route losradeln. | Matthias Schäfer

Alles über den IRE Berlin-Hamburg

Der IRE Berlin-Hamburg verbindet die beiden Metropolen täglich zum günstigen Festpreis von 19,90 Euro für die einfache Fahrt beziehungsweise 29,90 Euro für Hin- und Rückfahrt innerhalb von 15 Tagen. Kinder bis einschließlich 14 Jahre reisen kostenfrei mit einer erwachsenen Begleitperson. Alle Infos – auch zur Grenz-Land-Tour sowie die aktuellen Fahrpläne gibt es unter: →bahn.de/berlin-hamburg



INFO

→region-wendland.de/grenzlandgeschichte
→leihfahrrad-starck.de

Gedruckte Karten gibt es in den Tourist-Informationen Osterburg, Arendsee, Lüchow und Salzwedel.



Baumaßnahmen und Fahrplanänderungen



Neue Gleise auf dem östlichen Ring

Bauarbeiten auf einer Länge von 7,5 Kilometern wurden am 20. Mai beendet

Alles neu macht der Mai – auf den östlichen Berliner S-Bahnring trifft das in jedem Fall zu. Seit dem 8. April ist dort auf Hochtouren gearbeitet worden, um zwischen den Bahnhöfen Greifswalder Straße und Schönhauser Allee neue Schwellen und Schienen zu verlegen.

Für die Fahrgäste brachte die Maßnahme erhebliche Einschränkungen mit sich. Umso erfreuter sind alle Beteiligten, dass die Bauarbeiten pünktlich zum 20. Mai abgeschlossen werden konnten und damit voll im Zeitrahmen geblieben sind.

Vier S-Bahn- und Fernbahngleise auf einer Länge von 7,5 Kilometern und Stromschienen auf einer Länge von 3,5 Kilometern sind erneuert worden. Außerdem wurden 12.500 Holzschwellen durch neue Betonschwellen ersetzt und 14.000 Tonnen Schotter erneuert.

„Betonschwellen sind der aktuelle Ausbaustandard bei der Deutschen Bahn“, sagt Andreas Krause, Bauüberwacher Bahn der Projekt- und Servicegesellschaft für Verkehrswesen. „Die neuen Schwellen sollten nun je nach Belastung die nächsten 20 bis 30 Jahre halten.“

Zunächst seien die bis zu 180 Meter langen Schienenstücke verschraubt worden, anschließend wurde geschottert und mit der Stopfmaschine der Schotter gestopft. Damit keine Lücken entstehen, werden die Schienen im Spannungszustand verschweißt, bevor die Schleifmaschine zum Einsatz kommt. Bei dem Projekt sei jede Menge Manpower



Foto: Mathias Hainke

notwendig gewesen, um den Bau- und Logistikplan sowie Fahrpläne zu organisieren, damit am Ende alles auf den Punkt klappt. Dafür war das Team jeden Tag – auch am Wochenende und an Feiertagen – von sechs bis 22 Uhr im Einsatz. Die Absprache mit anderen Baustellen zur Nutzung der speziellen Maschinen und Fahrzeuge habe ebenfalls sehr gut geklappt. Zum Beispiel sei parallel das alte Stellwerk an der Frankfurter Allee abgebaut worden, berichtet Andreas Krause. „Das Wetter war uns hold, wir hatten keine großen Probleme und die kleinen konnten

wir stets gut lösen“, resümiert Ulrich Burkhardt, Baustellen-Projektleiter von DB Netz. Rund neun Millionen Euro habe die Maßnahme gekostet – auch hier sei alles im Rahmen geblieben.

Die Arbeiten am Ring sind damit jedoch noch nicht komplett abgeschlossen. Im Sommer geht es zwischen Ostkreuz und Frankfurter Allee weiter. Vom 5. Juli bis zum 5. August kommt es dann zu weiteren Sperrungen, wenn die Brücke am Wiesenweg neu gebaut wird. | Josephine Mühlh

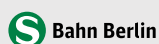
Vor Fahrtantritt bitte die elektronische Fahrplanauskunft nutzen – hier sind aktuelle Baumaßnahmen berücksichtigt – sowie die Aushänge am Bahnhof beziehungsweise im Zug beachten.



Alle Informationen zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen:

S-Bahn Berlin

- sbahn.berlin
- S-Bahn-Kundentelefon:
☎ 030 297-43333
- S-Bahn-App
- Bau-Newsletter



DB Regio

- bahn.de/brandenburg
- Kundendialog von DB Regio:
☎ 0331 23568-81/-82
- Mobile Apps auf bahn.de
- personalisierter Newsletter:
deutschebahn.com/bauinfos



NEB

- NEB.de
- NEB-Kundencenter:
☎ 030 396011-344
- info@NEB.de



ODEG

- odeg.de
- ODEG-Servicetelefon:
☎ 030 514888888
- ODEG-App für iOS und Android
- info@odeg.de



HANS

- hanseatische-eisenbahn.de
- Kundentelefon:
☎ 033981 50230



Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 23.05.2019 bis Montag, 10.06.2019



S1 Wittenau - Oranienburg

Nacht 27./28.05. (Mo/Di)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

Fahrplanänderung: Die S1 hat in Wittenau 4 Minuten Aufenthalt und fährt von Wittenau bis Frohnau 4 bis 5 Minuten später. In Frohnau hat die S1 weitere 5 Minuten Aufenthalt und fährt von Frohnau bis Oranienburg 10 Minuten später. Die Züge der Gegenrichtung sind nicht betroffen und fahren planmäßig.

! S1 fährt Wannsee <-> Oranienburg (unverändert)

Grund: Schweißarbeiten

S1 S25 S46 S8 Gesundbrunnen - Oranienburg/Tegel WE

31.05. (Fr) 22 Uhr durchgehend bis 02.06. (So) 1 Uhr

Zugverkehr verändert: Umleitung der S1 zwischen Bornholmer Straße und Hohen Neuendorf über Pankow, Blankenburg und Schönfließ

Ersatzverkehr mit Bussen: Bornholmer Straße (Platz des 9. November 1989) <-> Wollankstraße

(Halt in Fahrtrichtung Schönholz an der Bushaltestelle „S Wollankstraße/Sternstraße“ in der Nordbahnstraße) <-> Schönholz

Taktänderung: Schönholz <-> Frohnau S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S1 fährt von Hohen Neuendorf bis Oranienburg 5 Minuten später sowie von Oranienburg bis Hohen Neuendorf 5 Minuten früher. Die S25 von Hennigsdorf nach Schönholz hat in Tegel 7 Minuten Aufenthalt, fährt von Tegel bis Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik 7 Minuten später sowie von Alt-Reinickendorf bis Schönholz 10 Minuten später. Die S25 fährt von Gesundbrunnen bis Humboldtthain 1 Minute früher.

! S1 fährt Wannsee <-> Bornholmer Straße <-> Blankenburg <-> Schönfließ <-> Hohen Neuendorf <-> Oranienburg (10-Minutentakt: Wannsee <-> Gesundbrunnen)

! S1 (separate Linie) fährt Schönholz <-> Birkenwerder

! S25 fährt Teltow Stadt <-> Gesundbrunnen und Schönholz <-> Hennigsdorf

! S46 fährt Königs Wusterhausen <-> Westend

! S8 fährt Grünau <-> Blankenburg

Bitte zwischen Friedrichstraße <-> Wedding <-> Alt-Tegel auch die U6 sowie zwischen Alexanderplatz <-> Gesundbrunnen <-> Karl-Bonhoeffer-

Nervenklinik <-> Wittenau auch die U8 nutzen.

Tarifhinweis: Fahrausweise für den Tarifbereich Berlin, Teilbereich AB, gelten auch in den Zügen zwischen Frohnau <-> Hohen Neuendorf (Umstieg) Hohen Neuendorf <-> Blankenburg, wobei Fahrausweise des Bartarifs dabei zwingend im Teilbereich AB zu bewerten sind. Die Übergangszeit in Hohen Neuendorf (zwischen der S1 aus/nach Schönholz und der umgeleiteten S1 nach/aus Wannsee) beträgt in beiden Fahrtrichtungen jeweils 16 Minuten.

Grund: Durcharbeitung der Gleise zwischen Bornholmer Straße und Schönholz sowie der Weichen in Wollankstraße

S1 S2 S46 S8 S85 Gesundbrunnen - Blankenburg WE

02.06. (So) 12 Uhr durchgehend bis 03.06. (Mo) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Bornholmer Straße (Platz des 9. November 1989) <-> Pankow (Halt in Fahrtrichtung Bornholmer Straße an der Bushaltestelle „S+U-Bf Pankow/Granitzstraße“ in der Berliner Straße - wie Bus X54) <-> Pankow-Heinersdorf <-> Blankenburg

Taktänderung: Blankenburg <-> Buch S-Bahnver-

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 23.05.2019 bis Montag, 10.06.2019

Fortsetzung von Seite 23

In Bornholmer Straße ist beim Umstieg zwischen der S1 (Gesundbrunnen <-> Oranienburg) und der S25 in beiden Fahrtrichtungen ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet). Der Übergang von der S25 (aus Hennigsdorf) zur S8 (nach Grünau) kann in diesen Nächten nicht gewährt werden.

! S1 fährt Wannsee <-> Oranienburg mit Umsteigen in Gesundbrunnen (10-Minutentakt: Zehlendorf <-> Nordbahnhof)

! S2 fährt Blankenfelde <-> Nordbahnhof und Bornholmer Straße <-> Bernau

! S25 fährt Teltow Stadt <-> Nordbahnhof und Bornholmer Straße <-> Hennigsdorf

Grund: Durcharbeitung der Weichen in Gesundbrunnen

S1 S8 **6**
Frohnau/Blankenburg – Birkenwerder **WE**

08.06. (Sa) 22 Uhr durchgehend bis 11.06. (Di) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Bus S1 Frohnau <-> Bushaltestelle „Hohen Neuendorf, Schönfließer Straße“ in der Berliner Straße, Ecke Schönfließer Straße (Halt für S-Bf Hohen Neuendorf) <-> Birkenwerder

vom 08.06. (Sa) 22 Uhr bis 09.06. (So) 16 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Bus S8 Mühlenbeck-Mönchmühle <-> Bushaltestelle „Schönfließ, Kirche“ in der Schönfließer Chaussee, Ecke Am Anger (Halt für S-Bf Schönfließ) <-> Bergfelde <-> Hohen Neuendorf <-> Birkenwerder

vom 09.06. (So) 16 Uhr bis 11.06. (Di) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Bus S8 Blankenburg <-> Mühlenbeck-Mönchmühle <-> Bushaltestelle „Schönfließ, Kirche“ in der Schönfließer Chaussee, Ecke Am Anger (Halt für S-Bf Schönfließ) <-> Bergfelde <-> Hohen Neuendorf <-> Birkenwerder
Fahrplanänderung: Im Nachtverkehr Sa/So und So/Mo fährt die S1 von Birkenwerder bis Oranienburg 20 Minuten später.

! S1 fährt Wannsee <-> Frohnau (tagsüber im 10-Minutentakt) und Birkenwerder <-> Oranienburg

vom 08.06. (Sa) 22 Uhr bis 09.06. (So) 16 Uhr

! S8 fährt Grünau <-> Schönfließ (im Nachtverkehr: Grünau <-> Pankow)

Bitte zwischen der S8 und dem Ersatzverkehr in beiden Fahrtrichtungen in Mühlenbeck-Mönchmühle umsteigen. In Schönfließ beträgt der Fußweg zwischen S-Bahnhof und der Haltestelle des Ersatzverkehrs ca. 1,1 km.

vom 09.06. (So) 16 Uhr bis 11.06. (Di) 1:30 Uhr

! S8 fährt Grünau <-> Blankenburg (im Nachtverkehr: Grünau <-> Pankow)

Grund: Stromschienenarbeiten, Weichenarbeiten und Brückenarbeiten

S25 **7**
Teltow Stadt – Lichterfelde Süd

Nacht 28./29.05. (Di/Mi) 20 Uhr bis 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S25 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Lichterfelde Süd um, die Weiterfahrt erfolgt nach 2 Minuten vom selben Bahnsteig gegenüber.

Fahrplanänderung: Die S25 fährt von Teltow Stadt bis Lichterfelde Süd 2 Minuten früher.

! S25 fährt Teltow Stadt <-> Hennigsdorf mit Umsteigen in Lichterfelde Süd

Grund: Errichtung einer Heißläuferortungsanlage bei der Fernbahn

S3 **8**
Erkner

Diese Baumaßnahme entfällt

27.05. (Mo) und 28.05. (Di) jeweils 8 Uhr bis 16 Uhr

Bahnsteigänderung: In Erkner fahren alle Züge von Gleis 34 (separater S-Bahnsteig)

! S3 fährt Erkner <-> Spandau (unverändert; 10-Minutentakt: Erkner/Friedrichshagen <-> Ostbahnhof)

Grund: Weichenarbeiten

S3 S5 S7 S7S S9 **9**
Warschauer Straße – Westkreuz

Nacht 28./29.05. (Di/Mi) 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Ostbahnhof <-> Jannowitzbrücke <-> Bushaltestelle „Alexanderplatz/Memhardstraße“ (Halt für Alexanderplatz) <-> Bushaltestelle „Spandauer Straße/Marienkirche“ (Halt für Hackescher Markt) <-> Friedrichstraße

Taktänderung: Friedrichstraße <-> Zoologischer Garten S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt mit S3 und S9

Fahrplanänderung: Die S3 und die S9 fahren von Warschauer Straße bis Ostbahnhof 2 Minuten später sowie von Friedrichstraße bis Berlin Hbf 1 Minute früher. Die S7 fährt von Ostbahnhof bis Ahrensfelde 10 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Ostbahnhof fahren die S3 nach Erkner und die S9 nach Flughafen Schönefeld jeweils von Gleis 10 (Bahnsteig stadteinwärts).

! S3 fährt Erkner <-> Ostbahnhof (10-Minutentakt: Friedrichshagen <-> Warschauer Straße) und Friedrichstraße <-> Spandau

! S5 fährt Strausberg Nord <-> Ostbahnhof (10-Minutentakt: Mahlsdorf <-> Warschauer Straße)

! S7 fährt Ahrensfelde <-> Ostbahnhof (10-Minutentakt: Ahrensfelde <-> Lichtenberg) und Zoologischer Garten <-> Potsdam Hbf

! S7S fährt Wartenberg <-> Warschauer Straße

! S9 fährt Flughafen Schönefeld <-> Ostbahnhof und Friedrichstraße <-> Spandau

Bitte zwischen Lichtenberg <-> Frankfurter Allee <-> Alexanderplatz auch die U5, zwischen Alexanderplatz <-> Zoologischer Garten auch die U2 sowie zwischen Ostbahnhof <-> Alexanderplatz <-> Friedrichstraße <-> Berlin Hbf <-> Zoologischer Garten auch die Züge des Bahn-Regionalverkehrs (RE1, RE2, RE7 oder RB14) nutzen.

Grund: Weichenarbeiten und Schwellenausschlüssen

S3 S5 S7 S7S S9 **10**
Warschauer Straße – Westkreuz - Spandau **WE**

30.05. (Do) 1 Uhr durchgehend bis 31.05. (Fr) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Zoologischer Garten (Hardenbergplatz – Position 6) <-> Savignyplatz <-> Charlottenburg

Taktänderung: Westkreuz <-> Spandau S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S9

Fahrplanänderung: Die S3 fährt von Ostkreuz bis Zoologischer Garten 2 bis 5 Minuten später. Die S3 fährt von Zoologischer Garten bis Ostkreuz 2 bis 4 Minuten früher. Die S7 fährt von Friedrichstraße bis Zoologischer Garten 1 bis 3 Minuten später. Die S7 fährt von Charlottenburg bis Westkreuz 1 Minute früher. Die S7 fährt von Zoologischer Garten bis Friedrichstraße 12 Minuten früher. Die S9 fährt von Warschauer Straße bis Zoologischer Garten 2 bis 5 Minuten später. Die S9 fährt von Charlottenburg bis Spandau 4 Minuten früher. Die S9 fährt von Spandau bis Charlottenburg 2 bis 4 Minuten später. Die S9 fährt von Zoologischer Garten bis Warschauer Straße 2 bis 4 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Ostbahnhof endet/beginnt die S7S aus/nach Wartenberg auf Gleis 10 (Bahnsteig stadteinwärts).

In Charlottenburg fahren vom 30.05. (Do) 14:15 Uhr bis 31.05. (Fr) 1:30 Uhr die S7 nach Potsdam Hbf und die S9 nach Spandau von Gleis 6 (Bahnsteig stadteinwärts).

! S3 fährt Erkner <-> Zoologischer Garten (10-Minutentakt: Erkner/Friedrichshagen <-> Ostbahnhof)

! S5 fährt Strausberg Nord <-> Warschauer Straße (10-Minutentakt: Mahlsdorf <-> Warschauer Straße)

! S7 fährt Ahrensfelde <-> Zoologischer Garten (10-Minutentakt: Ahrensfelde <-> Friedrichstraße) und Charlottenburg <-> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Westkreuz <-> Potsdam Hbf)

! S7S fährt Wartenberg <-> Ostbahnhof (tagsüber im 10-Minutentakt)

! S9 fährt Flughafen Schönefeld <-> Zoologischer Garten und Charlottenburg <-> Spandau

Bitte zwischen Zoologischer Garten <-> Charlottenburg auch die Züge des Bahn-Regionalverkehrs (RE1, RE7 oder RB14) sowie zwischen Zoologischer Garten <-> Spandau auch RE2 oder RB14 nutzen.

Grund: maschinelle Durcharbeitung der Weichen in Charlottenburg

S3 S5 S7 S7S S8S S9 **11**
Ostkreuz/Treptower Park <-> Ostbahnhof/Pankow **WE**

09.06. (So) 7 Uhr durchgehend bis 11.06. (Di) 1:30 Uhr

kein Zugverkehr: Treptower Park <-> Warschauer Straße, bitte Umfahrung über Ostkreuz nutzen

Fahrplanänderung: Die S7S fährt von Wartenberg bis Ostbahnhof 10 Minuten früher. Die S9 fährt von Flughafen Schönefeld bis Treptower Park 2 Minuten früher sowie von Treptower Park

bis Baumschulenweg 3 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Warschauer Straße fahren alle Züge in Richtung Ostbahnhof von Gleis 4 (Bahnsteig stadteinwärts) und alle Züge in Richtung Ostkreuz von Gleis 3 (Bahnsteig stadteinwärts).

Gleisänderung: In Ostkreuz fahren die S7 nach Potsdam Hbf und die S75 nach Ostbahnhof von Gleis 5 sowie die S3 nach Erkner und die S5 nach Westkreuz von Gleis 6 (jeweils Bahnsteig stadteinwärts). In Ostkreuz fahren die S3 nach Erkner von Gleis 3, die S5 nach Strausberg Nord, die S7 nach Ahrensfelde sowie die S75 nach Wartenberg von Gleis 4 (jeweils Bahnsteig stadtauswärts).

! S3 fährt Erkner <> Spandau (10-Minutentakt: Erkner/Friedrichshagen <> Spandau)

! S5 fährt Strausberg Nord <> Westkreuz (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Westkreuz)

! S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (tagsüber im 10-Minutentakt)

! S75 fährt Wartenberg <> Ostbahnhof (10-Minutentakt: Wartenberg <> Lichtenberg)

! S85 fährt nicht, bitte S9 nutzen

! S9 fährt Flughafen Schönefeld <> Treptower Park <> Landsberger Allee/Pankow (im Nachtverkehr: Flughafen Schönefeld <> Treptower Park <> Greifswalder Straße)

Bitte auch die umfangreichen Änderungen beim Regional- (RE1, RE2, RE7, RB14) und Fernverkehr beachten.

Grund: Einhub der Fußgängerbrücke in Warschauer Straße, Belastungsstopfgänge

S41 S42 S45 S46

Hermannstraße – Westend



Nächte 05./06.06. (Mi/Do)

und 06./07.06. (Do/Fr)

jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S41 und S42 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Südkreuz um, die Weiterfahrt erfolgt nach 9 oder 19 Minuten (S41) bzw. nach 8 Minuten (S42) vom selben Bahnsteig gegenüber

Taktänderung: Südkreuz <> Bundesplatz S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S41/S42

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Südkreuz bis Heidelberger Platz 1 Minute früher. Die S45 fährt von Hermannstraße bis Neukölln 3 Minuten früher. Die S46 fährt von Köllnische Heide bis Tempelhof 2 Minuten früher.

Gleisänderung: In der Nacht 05./06.06. (Mi/Do) fährt in Südkreuz die S41 von Gleis 12 (wie Gleis der S42 in Richtung Tempelhof) und die S42 von Gleis 11 (Gleis der S41 in Richtung Schöneberg).

! S41 fährt Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz (10-Minutentakt: Bundesplatz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz)

! S42 fährt Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz (10-Minutentakt: Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Bundesplatz)

! S45 fährt Flughafen Schönefeld <> Hermannstraße

! S46 fährt Königs Wusterhausen <> Tempelhof

Grund: Durcharbeitung der Weichen in Schöneberg

S41 S42 S45 S46

Tempelhof – Bundesplatz



08.06. (Sa) 5 Uhr bis 21 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Südkreuz (Hildegard-Knef-Platz) <> Schöneberg <> Innsbrucker Platz <> Bundesplatz

Fahrplanänderung: Die S46 fährt von Bundesplatz bis Heidelberger Platz 1 Minute früher. Die S46 fährt von Südkreuz bis Tempelhof 2 Minuten früher.

! S41 fährt Bundesplatz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz (im 10-Minutentakt)

! S42 fährt Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Bundesplatz (im 10-Minutentakt)

! S45 fährt Flughafen Schönefeld <> Tempelhof

! S46 fährt Königs Wusterhausen <> Südkreuz und Bundesplatz <> Westend/Gesundbrunnen

Grund: Durcharbeitung der Weichen in Schöneberg

S46

Königs Wusterhausen – Grünau



08.06. (Sa) 22 Uhr durchgehend

bis 11.06. (Di) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Königs Wusterhausen <> Grünau

! S46 fährt Grünau <> Westend/Gesundbrunnen (im Nachtverkehr Grünau <> Südkreuz)

Bitte zwischen Königs Wusterhausen <> Ostkreuz auch RE2 oder RB24 nutzen.

Grund: Arbeiten an den Personentunnel in Zeuthen und in Eichwalde, Bahnsteigarbeiten in Königs Wusterhausen

S5 S7 S75

Wuhletal/Ahrensfelde/Wartenberg – Lichtenberg



24.05. (Fr) 22 Uhr durchgehend

bis 27.05. (Mo) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit U-Bahnlinie U5: Wuhletal <> Lichtenberg

Ersatzverkehr mit Bussen: Ahrensfelde <> Springpfuhl <> Friedrichsfelde Ost <> Lichtenberg

Ersatzverkehr mit Bussen: Wuhletal <> Bushaltestelle „Oberfeldstraße“ (Zusatzhalt) <> Biesdorf (nur zur lokalen Anbindung des S-Bf Biesdorf)

Ersatzverkehr mit Bussen: Wuhletal <> Bushaltestelle „Oberfeldstraße“ (Halt für S-Bf Biesdorf) <> Friedrichsfelde Ost <> Lichtenberg (nur in der Nacht So/Mo nach dem Betriebsschluss auf der U5)

S-Bahn-Pendelverkehr: Wartenberg <> Springpfuhl (tagsüber auf beiden Gleisen im 10-Minutentakt)

Fahrplanänderung: Der Pendelzug (S75) fährt von Springpfuhl bis Wartenberg 5 Minuten später. Im Nachtverkehr fährt der Pendelzug (S75) von Wartenberg bis Springpfuhl 11 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Wuhletal fährt die S5 nach Mahlsdorf/Strausberg/Strausberg Nord von Gleis 11 (Bahnsteig stadteinwärts).

! S5 fährt Strausberg Nord/Strausberg <> Wuhletal und Lichtenberg <> Westkreuz (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Wuhletal und Lichtenberg <> Westkreuz)

! S7 fährt Lichtenberg <> Babelsberg (10-Minutentakt: Lichtenberg <> Westkreuz/Babelsberg)

! S75 fährt im Pendelverkehr Wartenberg <> Springpfuhl

Fahrgäste, die in Wuhletal mit der U5 aus Richtung Alexanderplatz/Frankfurter Allee/Lichtenberg ankommen, müssen zur Weiterfahrt mit der S5 in Richtung Mahlsdorf/Hoppegarten/Strausberg Nord den Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet).

Zwischen Strausberg Nord/Mahlsdorf <> Wuhletal sowie Ahrensfelde <> Springpfuhl kommen nur Kurzzüge (4 Wagen) zum Einsatz. Bitte auf die Kennzeichnung der Halteabschnitte auf den Bahnsteigen achten.

Grund: Arbeiten an der Rhinstraßenbrücke und an der Sicherungstechnik (Aufbau ESTW), Sanierung der Mittelstufe in Marzahn

S3 S5 S7 S75

Wuhletal/Ahrensfelde/Wartenberg – Ostkreuz



31.05. (Fr) 22 Uhr durchgehend bis 03.06. (Mo) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit U-Bahnlinie U5: Wuhletal <> Lichtenberg <> Frankfurter Allee <> Alexanderplatz

Ersatzverkehr mit Bussen: Springpfuhl <> Friedrichsfelde Ost <> Lichtenberg <> Nöldnerplatz/Schlichtallee <> Rummelsburg (Zusatzhalt) <> Ostkreuz

Ersatzverkehr mit Bussen: Wuhletal <> Bushaltestelle „Oberfeldstraße“ (Zusatzhalt) <> Biesdorf (nur zur lokalen Anbindung des S-Bf Biesdorf)

Ersatzverkehr mit Bussen: Wuhletal <> Bushaltestelle „Oberfeldstraße“ (Halt für S-Bf Biesdorf) <> Friedrichsfelde Ost <> Lichtenberg <> Nöldnerplatz/Schlichtallee <> Rummelsburg (Zusatzhalt) <> Ostkreuz (nur in der Nacht So/Mo nach dem Betriebsschluss auf der U5)

S-Bahn-Pendelverkehr: Wartenberg <> Springpfuhl (im 20-Minutentakt)

Taktänderung: Ahrensfelde <> Springpfuhl S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Im Nachtverkehr fährt die S3 von Ostkreuz bis Ostbahnhof 8 Minuten später sowie von Ostbahnhof bis Ostkreuz 5 Minuten früher. Die S7 fährt von Ostkreuz bis Warschauer Straße 1 Minute früher. Die S7 fährt von Springpfuhl bis Ahrensfelde 6 bis 7 Minuten später, im Nachtverkehr 19 bis 21 Minuten später. Der Pendelzug (S75) fährt von Springpfuhl bis Wartenberg 5 Minuten später. Im Nachtverkehr fährt der Pendelzug (S75) von Wartenberg bis Springpfuhl 11 Minuten früher. Der Übergang von der S3 aus Erkner/Friedrichshagen zur S9 nach Spandau erfolgt bahnsteiggleich in Warschauer Straße.

Bahnsteigänderung: In Wuhletal fährt die S5 nach Mahlsdorf/Strausberg/Strausberg Nord von Gleis 11 (Bahnsteig stadteinwärts). In Ostkreuz beginnt/endet die S7 aus/nach Potsdam Hbf auf Gleis 5 (Bahnsteig stadteinwärts).

! S3 fährt Erkner <> Spandau (10-Minutentakt: Erkner/Friedrichshagen <> Westkreuz, zwischen Ostbahnhof <> Westkreuz im 7-/13-Minutentakt), zusätzliche Züge Karlshorst <> Westkreuz (im 20-Minutentakt)

! S5 fährt Strausberg Nord/Strausberg <> Wuhletal (10-Minutentakt: Mahlsdorf <>

Fortsetzung auf Seite 26

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 23.05.2019 bis Montag, 10.06.2019

Fortsetzung von Seite 25

Wuhletal)

S7 fährt Ahrensfelde <> Springpfuhl und Ostkreuz <> Potsdam Hbf (tagsüber im 10-Minutentakt)

S75 fährt als Pendelzug Wartenberg <> Springpfuhl

Fahrgäste, die in Wuhletal zwischen der S5 und der U5 umsteigen, müssen wegen Bauarbeiten auf der U5 in beiden Fahrtrichtungen den Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet). Zwischen Strausberg Nord/Mahlsdorf <> Wuhletal sowie Ahrensfelde <> Springpfuhl kommen nur Kurzzüge (4 Wagen) zum Einsatz. Bitte auf die Kennzeichnung der Halteabschnitte auf den Bahnsteigen achten.

Grund: Arbeiten an der Rhinstraßenbrücke und an der Sicherungstechnik (Aufbau ESTW), Weichenarbeiten in Lichtenberg

S7

Babelsberg – Potsdam Hbf

17

WE

24.05. (Fr) 22 Uhr durchgehend

bis 27.05. (Mo) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Babelsberg/Wattstraße <> Babelsberg/Schulstraße <> Potsdam Hbf

S7 fährt Lichtenberg <> Babelsberg (tagsüber im 10-Minutentakt)

Fahrgäste nutzen bitte zwischen Wannsee <> Potsdam Hbf auch den RE1.

Grund: Durcharbeitung der Gleise im neuverlegten Begegnungsabschnitt

S5 S7 S75

Ahrensfelde/Wartenberg – Ostbahnhof

18

Nächte 03./04.06. (Mo/Di) bis 06./07.06.

(Do/Fr) jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Nächte 11./12.06. (Di/Mi) und 12./13.06.

(Mi/Do) jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Bus S7 Ahrensfelde <> Mehrower Allee <> Raoul-Wallenberg-Straße <> Marzahn <> Poelchaustraße <> Springpfuhl <> Friedrichsfelde Ost <> Lichtenberg

Ersatzverkehr mit Bussen: Bus S75 Wartenberg <> Hohenschönhausen <> Ersatzhaltestelle „Pablo-Picasso-Str./Gehrenseestr./Klettwitz Str.“ (Halt für S-Bf Gehrenseestraße) <> Raoul-Wallenberg-Straße <> Marzahn <> Poelchaustraße <> Springpfuhl <> Friedrichsfelde Ost <> Lichtenberg

S5 fährt Strausberg Nord <> Westkreuz (10-Minutentakt: bis ca. 23 Uhr Mahlsdorf <> Westkreuz, danach Mahlsdorf <> Ostbahnhof)

S7 fährt Lichtenberg <> Potsdam Hbf

S75 fährt nicht

Grund: Arbeiten an der Sicherungstechnik (Aufbau ESTW)

S9

Friedrichstraße – Westkreuz

19

Nacht 23./24.05. (Do/Fr),

Nächte 04./05.06. (Di/Mi)

bis 06./07.06. (Do/Fr)

jeweils 1:35 Uhr bis 3:50 Uhr

Teilausfall von Zugfahrten: Der Zug Flughafen Schönefeld ab 0:57 Uhr nach Westkreuz (an 1:52 Uhr) endet bereits um 1:36 Uhr in Friedrichstraße und fällt von Friedrichstraße bis Westkreuz aus. Der Zug Westkreuz ab 3:12 Uhr nach Flughafen Schönefeld (an 4:09 Uhr) beginnt erst um 3:28 Uhr in Friedrichstraße und fällt von Westkreuz bis Friedrichstraße aus. Der Zug Westkreuz ab 3:32 Uhr nach Flughafen Schönefeld (an 4:29 Uhr) beginnt erst um 3:48 Uhr in Friedrichstraße und fällt von Westkreuz bis Friedrichstraße aus.

Grund: Brückenprüfung, Inspektion der Traversen, Inspektion der Stromschienen

Vorschau

auf größere Baumaßnahmen, bei denen auch Arbeitstage betroffen sind

S1 S25 S26

Gesundbrunnen – Frohnau

19.06. (Mi) 4 Uhr durchgehend

bis 05.07. (Fr) 1:30 Uhr

Taktänderung: Schönholz <> Frohnau S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S1

Fahrplanänderung: Die S1 fährt von Wilhelmsruh bis Waidmannslust 1 Minute früher. Im Nachtverkehr fährt die S1 von Gesundbrunnen bis Waidmannslust 2 Minuten früher.

S1 fährt Wannsee <> Oranienburg (10-Minutentakt: Wannsee <> Gesundbrunnen)

S25 fährt Teltow Stadt <> Hennigsdorf (unverändert)

S26 fährt Teltow Stadt <> Gesundbrunnen
Fahrgäste nutzen bitte zwischen Gesundbrunnen <> Wittenau auch die U8.

Grund: Brückenarbeiten an der Oranienburger Straße

S1 S25 S26

Gesundbrunnen – Frohnau

05.07. (Fr) 4 Uhr durchgehend

bis 22.07. (Mo) 1:30 Uhr

Taktänderung: Schönholz <> Frohnau S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S1

Fahrplanänderung: Die S1 fährt von Wilhelmsruh bis Waidmannslust 1 Minute früher. Nur die Verstärkerzüge (Schönholz > Wannsee) fahren von Schönholz bis Nordbahnhof 5 Minuten früher und haben in Nordbahnhof 5 Minuten Aufenthalt. In Nordbahnhof besteht bahnsteiggleicher Übergang zur S25 nach Teltow Stadt.

S1 fährt Wannsee <> Oranienburg (10-Minutentakt: Wannsee <> Schönholz)

S25 fährt Teltow Stadt <> Hennigsdorf (unverändert)

S26 fährt Teltow Stadt <> Bornholmer Straße <> Pankow (aus technischen Gründen von Potsdamer Platz bis Pankow als S2 bezeichnet). Fahrgäste nutzen bitte zwischen Gesundbrunnen <> Wittenau auch die U8.

Grund: Brückenarbeiten an der Oranienburger Straße

S2

Marienfelde – Priesterweg

21.06. (Fr) 20 Uhr durchgehend

bis 05.08. (Mo) 1:30 Uhr

Taktänderung: Marienfelde <> Priesterweg S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die Verstärkerzüge fahren von Lichtenrade bis Marienfelde 4 Minuten früher. In Priesterweg fahren die Verstärkerzüge nach Buch 1 Minute früher. Im Nachtverkehr fährt die S2 von Blankenfelde bis Marienfelde ca. 3 Minuten früher. In der Gegenrichtung hat die S2 in Südkreuz 8 Minuten Aufenthalt und fährt von Südkreuz bis Blankenfelde 8 bis 10 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Priesterweg fährt die S2 nach Blankenfelde von Gleis 2 (Bahnsteig stadteinwärts). In Priesterweg beginnen/enden die Verstärkerzüge nach/aus Buch auf Gleis 1 (Bahnsteig stadtauswärts).

S2 fährt Blankenfelde <> Bernau (10-Minutentakt: Lichtenrade <> Marienfelde und Priesterweg <> Buch)

Grund: Bauvorhaben Dresdner Bahn, Gründung und Aufbau einer Lärmschutzwand

S3

Wuhlheide – Karlshorst – Betriebsbahnhof Rummelsburg

20.06. (Do) 22 Uhr durchgehend

bis 11.07. (Do) 1:30 Uhr

kein Zugverkehr: Tagsüber und abends keine direkte Reisemöglichkeit von Wuhlheide nach Karlshorst bzw. von Karlshorst nach Wuhlheide. Bitte über Betriebsbahnhof Rummelsburg (mit Umstieg umfahren).

Taktänderung: Wuhlheide/Karlshorst <> Betriebsbahnhof Rummelsburg S-Bahnverkehr jeweils nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: In Wuhlheide fährt die S3 nach Friedrichshagen/Erkner 1 Minute früher. Im Nachtverkehr fährt die S3 von Köpenick bis Ostbahnhof 3 bis 4 Minuten später.

S3 fährt Erkner <> Spandau (tagsüber ohne Halt in Karlshorst in beiden Fahrtrichtungen), S3 (Verstärkerzüge) fahren Erkner/Friedrichshagen <> Wuhlheide und Karlshorst <> Ostbahnhof (zwischen Karlshorst <> Ostbahnhof kommen nur Kurzzüge (4 Wagen) zum Einsatz). Fahrgäste aus Richtung Erkner nach Karlshorst, fahren bitte zunächst bis Betriebsbahnhof Rummelsburg, steigen dort in die S3 nach Karlshorst um und fahren 1 Station zurück. Die Übergangszeit in Betriebsbahnhof Rummelsburg beträgt 17 Minuten. Fahrgäste aus Karlshorst nach Erkner fahren bitte zunächst mit der S3 der Gegenrichtung bis Betriebsbahnhof Rummelsburg (1 Station) und steigen dort in die S3 nach Erkner um. Die Übergangszeit in Betriebsbahnhof Rummelsburg beträgt 17 Minuten. Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So hält die S3 (Erkner <> Ostbahnhof) in beiden Fahrtrichtungen in Karlshorst. Bitte auch den Ersatzverkehr mit Bussen für die Tram-Linien M17, 27 und 37 vom 18.05. (Sa) bis 15.07. (Mo) im Bereich Karlshorst beachten.

Grund: Bahnsteigarbeiten in Karlshorst

S45 S46 S47 S8 S85 S9**Flughafen Schönefeld/Grünau/
Spindlersfeld – Baumschulenweg****19.06. (Mi) 4 Uhr durchgehend
bis 01.07. (Mo) 1:30 Uhr****Ersatzverkehr mit Bussen:** Flughafen Schönefeld/Grünau/Spindlersfeld <> Schöne-weide <> Baumschulenweg**S-Bahn-Pendelverkehr:** Baumschulenweg <> Treptower Park (im 10-Minutentakt mit Umsteigen in Plänterwald)**kein S-Bahnverkehr:** Treptower Park <> Warschauer Straße, bitte Umfahrung über Ostkreuz nutzen**Bahnsteigänderung:** In Baumschulenweg fahren die S45 nach Südkreuz und die S46 nach Westend/Gesundbrunnen von Gleis 5 (Bahnsteig stadtauswärts). In Treptower Park beginnen/enden die S8 nach/aus Birkenwerder und die S85 nach/aus Pankow auf Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz). Beim Umstieg vom/zum Pendelzug ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet).

- ! S45 fährt Baumschulenweg <> Südkreuz
- ! S46 fährt Königs Wusterhausen <> Grünau und Baumschulenweg <> Westend/Gesundbrunnen
- ! S47 verkehrt nicht

- ! S8 fährt Zeuthen <> Grünau (nur Mo-Fr während der Hauptverkehrszeit) und Treptower Park <> Blankenburg/Birkenwerder

- ! S85 fährt Treptower Park <> Pankow

- ! S9 verkehrt nicht (der Abschnitt Warschauer Straße <> Spandau wird durch die S5 übernommen)

Fahrgäste nach Flughafen Schönefeld nutzen bitte auch RE7 und RB14, Fahrgäste nach Königs Wusterhausen nutzen bitte auch RE2 und RB24.

Grund: Gleiserneuerung**S45 S46 S47 S8 S85 S9****Flughafen Schönefeld/Grünau –
Schöne-weide****01.07. (Mo) 4 Uhr durchgehend
bis 05.07. (Fr) 1:30 Uhr****Ersatzverkehr mit Bussen:** Flughafen Schönefeld/Grünau <> Schöne-weide <> Baumschulenweg**Bahnsteigänderung:** In Baumschulenweg fahren die S45 nach Südkreuz und die S46 nach Westend/Gesundbrunnen von Gleis 5 (Bahnsteig stadtauswärts).

- ! S45 fährt Baumschulenweg <> Südkreuz

- ! S46 fährt Königs Wusterhausen <> Grünau und Baumschulenweg <> Westend/Gesundbrunnen

- ! S47 fährt Spindlersfeld <> Schöne-weide (weiter als S8 nach Birkenwerder)

- ! S8 fährt Zeuthen <> Grünau (nur Mo-Fr während der Hauptverkehrszeit) und Birkenwerder/Blankenburg <> Schöne-weide (weiter als S47 nach Spindlersfeld)

- ! S85 fährt Schöne-weide <> Pankow

- ! S9 fährt Schöne-weide <> Spandau
Fahrgäste nach Flughafen Schönefeld nutzen bitte auch RE7 und RB14, Fahrgäste nach Königs Wusterhausen nutzen bitte auch RE2 und RB24.

Grund: Gleiserneuerung**S41 S42 S45 S47 S8 S85****Ostkreuz – Frankfurter Allee –
Storkower Straße****05.07. (Fr) 22 Uhr durchgehend
bis 05.08. (Mo) 1:30 Uhr****Ersatzverkehr mit Bussen:** Ostkreuz <> Frankfurter Allee (Gürtelstraße) <> Storkower Straße**Taktänderung:** Treptower Park <> Neukölln S-Bahnverkehr zur Hauptverkehrszeit im 5/5/10-Minutentakt

- ! S41 fährt Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Frankfurter Allee (5-Minutentakt Mo-Fr während der Hauptverkehrszeiten: Ostkreuz/Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen)

- ! S42 fährt Frankfurter Allee > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz (5-Minutentakt Mo-Fr während der Hauptverkehrszeiten: Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz, weiter als S45 > Flughafen Schönefeld)/Ostkreuz)

- ! S45 fährt Flughafen Schönefeld <> Südkreuz (weiter als S41 > Gesundbrunnen)

- ! S47 fährt Spindlersfeld <> Schöne-weide (abends und am Wochenende Spindlersfeld <> Schöne-weide <> Treptower Park/Ostkreuz)

- ! S8 fährt (Zeuthen <>) Grünau <> Baumschulenweg <> Hermannstraße (als S46 bezeichnet) und Greifswalder Straße <> Birkenwerder

- ! S85 fährt Grünau <> Schöne-weide

Grund: Neubau Brücke über den Wiesenweg**Größere Bauarbeiten
bei der U-Bahn:****U5****Cottbusser Platz – Wuhletal****27.05. (Mo) 3:30 Uhr durchgehend
bis 15.07.2019 (Mo) 3:30 Uhr****kein Zugverkehr:** U-Bf Cottbusser Platz <> S+U-Bf Wuhletal**Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:** U-Bf Hellersdorf <> U-Bf Cottbusser Platz <> S+U-Bf Wuhletal**Taktänderung:** U-Bf Hönow <> U-Bf Cottbusser Platz sowie S+U-Bf Wuhletal <> U-Bf Biesdorf-Süd U-Bahnverkehr jeweils nur im 10-Minutentakt**Bahnsteigänderung:** In Wuhletal fährt die U5 nach Alexanderplatz von Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts).

- ! U5 fährt U-Bf Hönow <> U-Bf Cottbusser Platz und S+U-Bf Wuhletal <> S+U-Bf Alexanderplatz
Fahrgäste, die in Wuhletal mit der S5 aus Richtung Mahlsdorf/Hoppegarten/Strausberg/Strausberg Nord ankommen, müssen zur Weiterfahrt mit der U5 in Richtung Alexanderplatz den Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet).

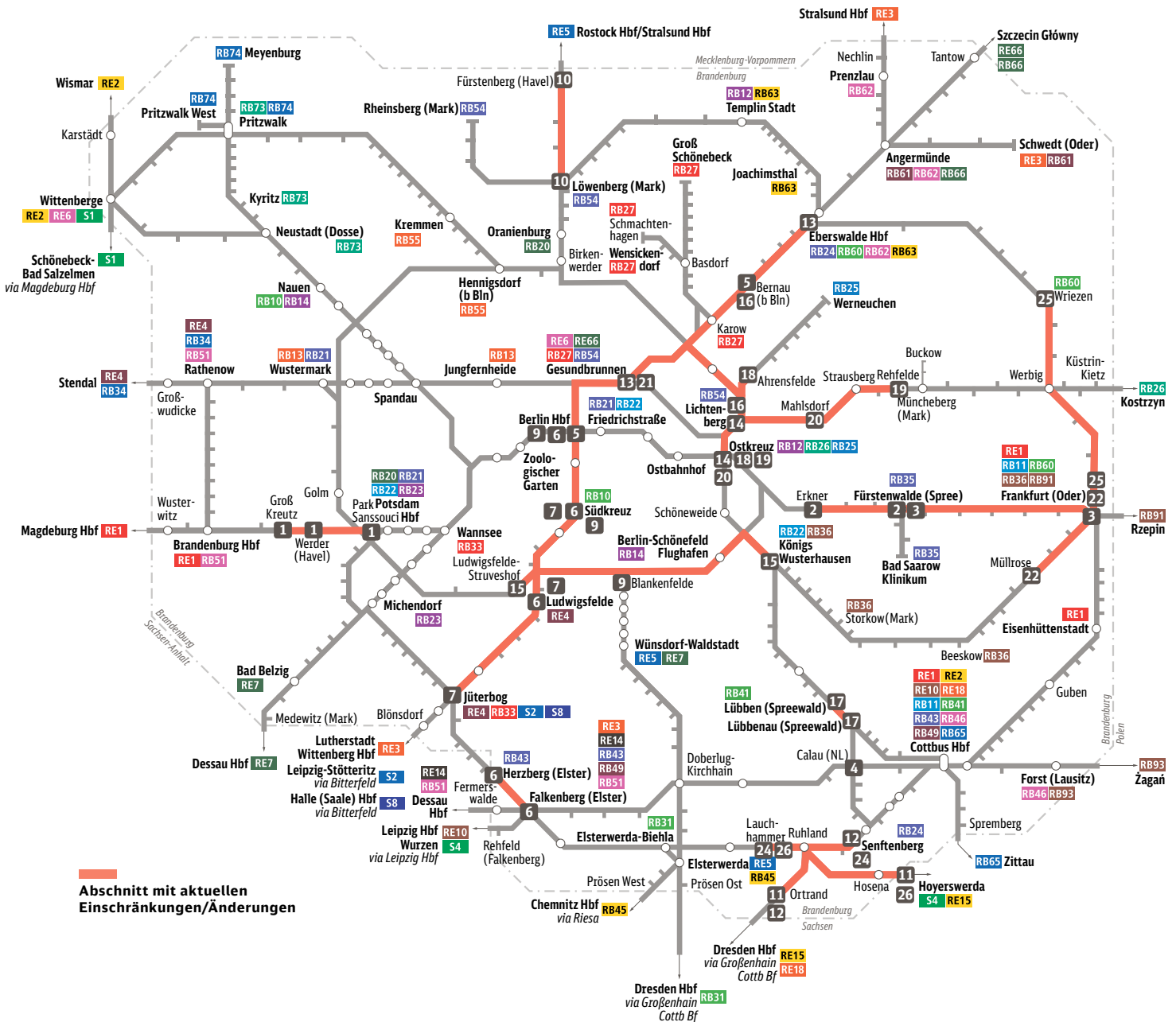
Grund: Weichenerneuerung, Sanierung der Bahnsteigkante in Wuhletal**U7****WE****Rudow – Grenzallee****24.05. (Fr) 22 Uhr durchgehend
bis 27.05.2019 (Mo) 3:30 Uhr****Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:** U-Bf Rudow <> U-Bf Grenzallee

- ! U7 fährt U-Bf Grenzallee <> S+U-Bf Rathaus Spandau

Grund: Prüfarbeiten für elektronisches Stellwerk

Fahrplanänderungen im Bahn-Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Donnerstag, 23.05.2019 bis Sonntag, 09.06.2019



Abchnitt mit aktuellen Einschränkungen/Änderungen

RE1 (DB)
Magdeburg - Berlin - Frankfurt (Oder) - Eisenhüttenstadt (- Cottbus)

Noch bis 24.05. (Fr), 1
 montags bis freitags
 jeweils von 9 bis 16 Uhr

- ! Kein Halt in Werder (Havel) bei allen Zügen in Richtung Brandenburg/Magdeburg
- ! Ersatz für aussteigende Reisende: Fahrt bis Groß Kreuz und zurück nach Werder
- ! Ersatz für einsteigende Reisende: Fahrt zurück bis Park Sanssouci und dort einsteigen
- ! Alle Züge halten in Groß Kreuz und Park Sanssouci

Noch bis 24.05. (Fr), 2
 jeweils von 8 bis 15 Uhr

- ! Ausfall jedes zweiten RE1-Zuges zwischen Erkner und Fürstenwalde

- ! Ersatz durch Busse oder RE1, 30 min früher/später
- ! Fahrzeitänderungen bei den noch fahrenden Zügen

Vom 27.05. (Mo) bis 31.05. (Fr), 3
 jeweils ganztägig,
 am 03.06. (Mo) von 8 bis 14 Uhr

- ! Ausfall jedes zweiten RE1-Zuges zwischen Fürstenwalde und Frankfurt (Oder)
- ! Ersatz durch Busse oder RE1, 30 min früher/später
- ! Fahrzeitänderungen bei den noch fahrenden Zügen

RE2 (ODEG)
Wismar - Berlin - Cottbus

an den Wochenenden WE 4
 25.+26.05. und 01.+02.06.

- ! Ausfall der Züge und Umleitung über Calau
- ! Ersatz durch Busse

RE3 (DB)
Stralsund / Schwedt - Berlin - Lutherstadt Wittenberg / Falkenberg (Elster)

Vom 31.05. (Fr) bis 02.06. (So), 5
 jeweils ganztägig


- ! Ausfall aller Züge der RE3 zwischen Bernau und Berlin Hbf
- ! Ersatz durch S-Bahn S 2 Bernau - Berlin Friedrichstraße

Noch bis 07.06. (Fr) durchgehend 6


- ! Ausfall aller Züge der RE3 zwischen Berlin Hbf bzw. Südkreuz und Ludwigsfelde
- ! Ersatz durch S-Bahn S 25 zwischen Berlin Friedrichstraße und Teltow Stadt und durch Busse zwischen Teltow Stadt und Ludwigsfelde


- ! Falkenberger Züge: Veränderte Fahrzeiten zwischen Ludwigsfelde und Herzberg (Elster)
- ! Ausfall der Züge zwischen Herzberg (Elster) und Falkenberg (Elster)
- ! Ersatz durch Busse bzw. Züge der RB43

RE4 (ODEG)
Rathenow – Berlin – Jüterbog

- Vom 20.05. (Mo) bis 07.06. (Fr)**  **7**
- ! Ausfall aller Züge zwischen Berlin-Südkreuz und Ludwigsfelde/Jüterbog
 - ! Ersatz durch S-Bahn S 25 und S 26 (Berlin-Südkreuz – Teltow Stadt)
 - ! Ersatz durch Bus (Teltow Stadt – Ludwigsfelde/Jüterbog)

RE5 (DB)
Rostock / Stralsund – Neustrelitz – Berlin – Elsterwerda

- Noch bis 06.09. (Fr) durchgehend**  **8**
- ! Fahrzeitänderungen zwischen Neustrelitz und Berlin
 - ! Weitere Fahrplanänderungen nach/von Rostock und Stralsund

- Noch bis 07.06. (Fr) durchgehend**  **9**
- ! Ausfall aller Züge der RE5 zwischen Berlin Hbf bzw. Südkreuz und Blankenfelde
 - ! Ersatz durch S-Bahn S 2 zwischen Berlin Friedrichstraße und Blankenfelde

- Am 08.06. (Sa) und 09.06. (So)**, **WE 10**
jeweils ganztägig,
am 10.06. (Mo) bis 10 Uhr
- ! Ausfall aller Züge der RE5 zwischen Fürstenberg (Havel) und Löwenberg
 - ! Ersatz durch Busse


RE15 (DB)
Hoyerswerda – Dresden

- Am 25.05. (Sa) und 26.05. (So)**, **WE 11**
jeweils ganztägig
- ! Ausfall der Züge zwischen Hoyerswerda und Ortrand
 - ! Ersatz durch Busse

RE18 (DB)
Cottbus – Dresden

- Am 25.05. (Sa) und 26.05. (So)**, **WE 12**
jeweils ganztägig
- ! Ausfall der Züge zwischen Senftenberg und Ortrand
 - ! Ersatz durch Busse


RE66/RB66 (DB)
Szczecin – Angermünde – Berlin

- Vom 31.05. (Fr) bis 02.06. (So)**,  **13**
jeweils ganztägig
- ! Ausfall aller Züge der RE66 zwischen Eberswalde und Berlin-Gesundbrunnen
 - ! Ersatz durch Busse


RB12 (NEB)
Templin Stadt – Berlin Ostkreuz

- Am 1.6. (Sa)** **WE 14**
- ! Zugausfall zwischen Ostkreuz und Lichtenberg
 - ! Ersatz durch S-Bahn

RB22 (DB)
Berlin Friedrichstraße – Golm – Königs Wusterhausen

- Noch bis 07.06. (Fr) durchgehend**  **15**
- ! Ausfall aller Züge der RB22 zwischen Ludwigsfelde-Struveshof und Königs Wusterhausen
 - ! Ersatz durch Busse

RB24 (DB)
Eberswalde – Berlin-Lichtenberg – Senftenberg

- Vom 31.05. (Fr) bis 02.06. (So)**,  **16**
jeweils ganztägig
- ! Ausfall aller Züge der RB24 zwischen Bernau und Berlin-Lichtenberg
 - ! Ersatz durch Busse

- Vom 25.05. (Sa) 7 Uhr** **WE 17**
bis 26.05. (So) 19 Uhr
- ! Ausfall aller Züge der RB24 zwischen Lübben und Lübbenau
 - ! Ersatz durch Busse

RB25 (NEB)
Berlin Ostkreuz – Werneuchen

- Am 01.06. (Sa) bis 20 Uhr** **WE 18**
- ! Zugausfall zwischen Ostkreuz und Ahrensfelde
 - ! Ersatz durch Busse


RB26 (NEB)
Berlin-Lichtenberg – Kostrzyn

- Vom 24.05. (Fr), 22:30 Uhr** **WE 19**
durchgehend bis 26.05. (So),
Betriebsschluss
- ! Zugausfall zwischen Ostkreuz und Rehfelde
 - ! Ersatz durch U-Bahn, S-Bahn und Busse


Vom 31.5. (Fr) ab 22:30 Uhr **WE 20**
durchgehend bis 2.6. (So)

- ! Zugausfall zwischen Ostkreuz und Mahlsdorf
- ! Ersatz durch S-Bahn

RB27 (NEB)
Groß Schönebeck/Schmachtenhagen – Berlin-Karow

- Am 31.05. (Fr)**  **21**
- ! Ausfall der Verstärkerfahrten von/nach Gesundbrunnen

RB36 (NEB)
Königs Wusterhausen – Frankfurt (Oder)

- Am 04.06. (Di) von 8:30-11:30 Uhr**  **22**
- ! Zugausfall zwischen Müllrose und Frankfurt (Oder)
 - ! Ersatz durch Busse


RB41 (ODEG)
Cottbus – Lübbenau (Spreewald)

- an den Wochenenden** **WE 23**
25.+26.05. und 01.+02.06.
- ! Ausfall der Züge
 - ! Ersatz durch Busse

RB49 (DB)
Cottbus – Ruhland – Falkenberg (Elster)

- Am 25.05. (Sa) und 26.05. (So)**, **WE 24**
jeweils ganztägig
- ! Ausfall der Züge zwischen Senftenberg und Lauchhammer
 - ! Ersatz durch Busse


RB60 (NEB)
Eberswalde – Frankfurt (Oder)

- Vom 31.05. (Fr) bis 02.06. (So)**,  **25**
ganztägig
- ! Zugausfall zwischen Wriezen und Frankfurt (Oder)
 - ! Ersatz durch Busse

S4 (DB)
Hoyerswerda – Falkenberg (- Leipzig – Wurzen)

- Am 25.05. (Sa) und 26.05. (So)**, **WE 26**
jeweils ganztägig
- ! Ausfall der Züge zwischen Hoyerswerda und Lauchhammer
 - ! Ersatz durch Busse

Kulanzregelung während der Baumaßnahme im Bahnhof Teltow

 Weil bis 7. Juni wegen Bauarbeiten die Züge der Linien RE3 und RE4 zwischen Berlin Hauptbahnhof bzw. Berlin-Südkreuz und Ludwigsfelde/Jüterbog ausfallen, hat der Verkehrsverbund Berlin Brandenburg eine Kulanzregelung getroffen: Inhaber von Zeitkarten für den Tarifbe-

reich Berlin ABC + Landkreis Teltow-Fläming, die statt des Ersatzverkehrs zwischen Teltow Stadt und Ludwigsfelde die RB33 zur Umfahrung durch den Landkreis Potsdam-Mittelmark nutzen möchten, können dies in der Zeit der Baumaßnahme ohne Aufpreis tun.

 **Alle Informationen zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen.**

Himmelfahrt beginnen die Fontane-Festspiele!

Reinald Grebe und Jürgen Kuttner sind dabei

Poetisch, dramatisch, teilweise schräg und auf jeden Fall unterhaltsam startet Neuruppin ab kommenden Donnerstag, 30. Mai, in die 6. Fontane-Festspiele. Zwei Großmeister des schrägen und hintergründigen Humors werden in Neuruppin die Welt und Fontane neu erklären: am 1. Juni Rainald Grebe, der Erfinder der neuen Brandenburg-Hymne und am 8. Juni Jürgen Kuttner mit einem legendären Videoschnipsel-Vortrag. „Was Rainald Grebe mit Theodor Fontane zu schaffen hat? Theodor Fontane mag ja alles Mögliche gewesen sein, ein Kabarettist war er jedenfalls

nicht. Eher ein Humorist“, so Otto Wynen vom Fontane-Festspielteam. Das reichte aus, Rainald Grebe einzuladen. In Neuruppin gibt er einen Soloabend am Klavier. Spielt er? Singt er? Vielleicht. Denn auch da ist der Kabarettist Grebe dem Wanderer Fontane näher als man glaubt: das Ziel vor Augen, lässt er sich hin und wieder von den kleinen Schätzen am Wegesrand ablenken. Die Gäste können sich auf einen unterhaltsamen Abend freuen. Original-Fontane gibt es natürlich auch: bei den Fontane-Lyrik-Projekten am 1. und 7. Juni mit prominenten Schauspielern, in der Fontane-Film-lounge, bei literarischen Spaziergängen oder auch im Fontane-Hörspielhof.



Foto: Joachim Deitz

Rainald Grebe

INFO

FONTANE-FESTSPIELE Neuruppin von Himmelfahrt bis Pfingsten
 → www.fontane-festspiele.com
 ☎ +49 3391 / 65 98 198
 Anfahrt: Neuruppin Rheinsberger Tor REG

VERANSTALTUNGS-TIPP

Bernauer Kunst- & Handwerkermarkt

Am 26. Mai 2019 findet der zweite Kunst- & Handwerkermarkt im Stadtpark am Pulverturm statt. Die Besucher erwartet von 10-17 Uhr ein breitgefächertes Angebot: Schmuck-, Honig-, Keramik-, Korb-, Glas-, Metall und Holzwaren, Malerei, Patchwork, Gefilztes, Gestricktes, Gehäkelt und Genähtes. 11 Uhr: Kinderprogramm mit dem Gaukler Djanko Lemon, 13 Uhr: Beginn einer Stadtführung am Stand der Tourist-Information, ab 14 Uhr: Uli Kirsch mit Oldies und Irish Folk. Mit dabei sind auch wieder die Bernauer Briganten. Infos: Tourist-Information, ☎ 03338 365-365



Foto: Stadt Bernau

ANZEIGE

fontane. 200

FONTANESTADT NEURUPPIN

www.fontane-200.de

Fontane-Festspiele

31. Mai bis 10. Juni 2019

www.fontane-festspiele.com

Wir lieben Fontane! Daher laden wir Sie herzlich ein zu einem Fest der Lebenskunst und Lebenslust mit Musik, Lyrik, Theater, Literatur, Kunst, Film, Hörspiel, Ausflügen und Ausstellungen.

Unterkünfte, Stadtführungen, Veranstaltungen:
www.fontanestadt.de



Förderer



Medienpartner



Mobilitätspartner



Jubiläumstour zu fontane. 200



Foto: Uwe Haut

Wandeln auf Fontanes Spuren – am 8. Juni 2019 nach Neuruppin



Foto: Lohar Köhne

Michael Kleeberg liest aus seinem Werk „Der Idiot des 21. Jahrhunderts“

Wenn im Juni 2019 die RegioTOUR Richtung Neuruppin startet, sind in der Fontanstadt die Feierlichkeiten zum 200. Geburtstag des berühmten Dichters in vollem Gange. Die Besucher genießen zunächst eine Lesung des Autors Michael Kleeberg, tauchen dann in der umfangreichen Leitausstellung „fontane.200/autor“ in die Schreib- und Textwelten Fontanes ein und nehmen anschließend an einer Versteigerung mit – angeblichen – Fontane-Reliquien teil. Zum krönenden Abschluss zieht die bunte Fontane-Prozession vorbei – natürlich alles „Im Namen der Birne“.



LEISTUNGEN

- I Bahnfahrt (2. Klasse)
- I Lesung Europäisches Festival der Reiseliteratur „Neben der Spur“
- I Mittagsbuffet (Schweineschnitzel, Wildbraten, Seelachs, Putengeschnetzeltes, verschiedene Beilagen und Gemüse)
- I Besuch der Fontane-Ausstellung im Stadtmuseum
- I Teilnahme am Versteigerungstheater „Ein gewisses Quantum Mumpitz“
- I Fontaneprozession „Im Namen der Birne“

Preis: 65 € | 59 € für Inhaber eines VBB-Abo65+

Termin: Sa, 8. Juni 2019 | Buchungsschluss: 2. Juni

ABFAHRT/ANKUNFT

09:05 ab | Berlin Gesundbrunnen | an 19:54
10:24 an | Neuruppin Rheinsberger Tor | ab 18:30

BUCHUNG

Diese Tour ist buchbar unter: → regiotouren.de oder ☎ **030 20451115** (Mo-Do 10-14 Uhr)

IMPRESSUM punkt3 | Herausgeber: punkt3 Verlag GmbH, Panoramastr. 1, 10178 Berlin, Tel. 030 57795890, E-Mail: redaktion@punkt3.de, → www.punkt3.de | **Redaktion:** Nina Dennert (Leitung), Cosima Grohmann | **Redaktionsbeirat:** Anette Schuster (S-Bahn Berlin), Birte Enzenberger (DB Regio Nordost) | **Layout/Produktion:** Ines Thomas, Carolin Semke | **Druck:** Rautenberg Media KG | Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. **Nächste punkt3-Ausgabe ab 6. Juni 2019**

Die DB Regio AG, Regio Nordost, erbringt Verkehrsleistungen im Schienenpersonnenverkehr in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg sowie bis und ins Nachbarland Polen.



SERVICE VON S-BAHN BERLIN UND DB REGIO

S-Bahn Berlin

Abo-Service in allen Kundenzentren

KUNDENBETREUUNG

☎ 030 297-43333
Fax 030 297-43444
Mo-So 0.00 – 24.00 Uhr

→ sbahn.berlin/kontakt
Persönliche Beratung in allen Kundenzentren und Fahrkartenausgaben.

Firmenanschrift

S-Bahn Berlin GmbH
Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1
10115 Berlin

FUNDBÜRO

☎ 030 297-43333
→ sbahn.berlin/fundservice

Anschrift

Rudolfstraße 1–8
10245 Berlin
Nähe S+U-Bf Warschauer Straße
Mo, Di, Fr 9.00 – 18.00 Uhr
Do 9.00 – 20.00 Uhr

KUNDENZENTREN ²

Alexanderplatz, Friedrichstraße, Gesundbrunnen, Ostbahnhof (im DB Reisezentrum)

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

Hauptbahnhof

(im DB Reisezentrum)
Mo-Sa 7.00 – 22.00 Uhr
So 8.00 – 22.00 Uhr

Lichtenberg

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 8.30 – 17.00 Uhr

Potsdam Hauptbahnhof

Mo-Fr 7.00 – 20.30 Uhr
Sa 8.00 – 18.30 Uhr
So 8.00 – 17.00 Uhr

Spandau

(im DB Reisezentrum)
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 8.30 – 18.00 Uhr

KUNDENBÜRO ERHÖHTES BEFÖRDERUNGSGELT ¹

Besucheranschrift
Ostbahnhof (Galerie)
Am Ostbahnhof 9, 10243 Berlin
Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr
Fr 8.00 – 18.00 Uhr

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH/EBE
Postfach 2253, 76492 Baden-Baden
E-Mail: ebe@s-bahn-berlin.de

Weitere Verkaufs- und Serviceeinrichtungen unter → sbahn.berlin

¹ 30.5.2019 geschlossen ² 30.5.2019 wie sonntags geöffnet

DB Regio Nordost

KUNDENDIALOG DB REGIO

Fragen, Hinweise, Kritik sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund (VBB):
Babelsberger Straße 18
14473 Potsdam
E-Mail: kundendialog.berlin-brandenburg@deutschebahn.com
☎ 0331 235-6881 / -6882
Fax 0331 235-6889
Mo-Fr 7.00 – 20.00 Uhr

BERATUNG UND BUCHUNG

☎ 0180 6996633*

DB VERTRIEB GMBH

ABO-CENTER BERLIN
☎ 030 80921299
Fax 030 297-37007
E-Mail: abo-vbb@bahn.de

FUNDSERVICE-HOTLINE

☎ 09001 990599**
Fax 0202 352317
E-Mail: fundbuero.DBAG@deutschebahn.com
Mo-Sa 8.00 – 20.00 Uhr
So 10.00 – 20.00 Uhr

MOBILITÄTS-SERVICEZENTRALE

Auskunft und Fahrplanmeldung zur Beförderung von Mobilitätseingeschränkten
☎ 0180 6512512*
täglich 6.00 – 22.00 Uhr

DB-REISEZENTREN (AUSWAHL)

Berlin Alexanderplatz***
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa 10.00 – 18.00 Uhr
So 10.00 – 18.00 Uhr

Berlin Friedrichstraße
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 18.00 Uhr

Berlin Hauptbahnhof
Mo-Fr 7.00 – 22.00 Uhr
Sa 7.00 – 22.00 Uhr
So 8.00 – 22.00 Uhr

Berlin Ostbahnhof***
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 18.00 Uhr

Berlin Zoologischer Garten***
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 18.00 Uhr

Berlin Gesundbrunnen***
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa 10.00 – 18.00 Uhr
So 10.00 – 18.00 Uhr

Berlin Südkreuz***
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 18.00 Uhr

Berlin Spandau***
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 18.00 Uhr

Potsdam Hbf
Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 8.30 – 16.00 Uhr

NOSTALGIEFAHRTEN

☎ 030 67897340
Mo-Fr 11.00 – 17.00 Uhr

* 20 ct/Anruf im dt. Festnetz, Mobilfunk max. 60 ct | ** 59 ct/Min. im dt. Festnetz, Mobilfunk gegebenenfalls abweichend | *** an Feiertagen gesonderte Öffnungszeiten

Sechsmal Berliner Moderne

Mit einer geführten Tour durch die Bauhaus-Siedlungen



Foto: Anja Steinmann



Foto: Erik-Jan Ouwelink

Da die Siemensstadt-Architekten der Vereinigung „Der Ring“ angehörten, wird die Siedlung auch Ringsiedlung genannt.

Ein frühes Beispiel für sozialen Wohnungsbau: die farbenfrohe Gartenstadt Falkenberg.

Es war ein großer Tag in Weimar, als am 6. April endlich das erste der drei neuen Bauhaus-Museen eröffnete. Im Zuge des Jubiläumsjahres „100 Jahre bauhaus“ bekommen die drei Standorte der legendären Designschule (1919 – 1933) neue Archiv- und Museumsgebäude, nach Weimar folgt im September Dessau und dann – leider erst im Jahr 2021 – Berlin. Wer sich in der Hauptstadt für das Bauhaus interessiert, muss trotzdem nicht solange warten. Bereits 2008 erklärte die UNESCO sechs Siedlungen in und um die Hauptstadt zum Weltkulturerbe, seitdem können die „Siedlungen der Moderne“ im Rahmen von einigen Architekturführungen besucht werden. Anlässlich des Jubiläumsjahres gibt es nun einige Führungen, zu denen man sich online anmelden kann. Und auch die Grand Tour der Moderne – ein Projekt im Rahmen von „100 Jahre bauhaus“, bei dem 100 Orte bundesweit von einer Fachjury zu Orten der Moderne gewählt wurden – porträtiert die sechs Siedlungen auf der Webseite grandtourdermoderne.de. Mit einer Ausnahme wurden alle vom Architekten Bruno Taut konzipiert. Taut gilt als einer der wichtigsten Vertreter des Neuen Bauens und war als Stadtplaner vor allem daran interessiert, traditionelle Formensprachen aufzubrechen und den sozialen Wohnungsbau zu etablieren. Beispielsweise die Hufeisensiedlung

im Süden Berlins. Auf den Flächen des ehemaligen Rittergutes Britz entstand ab 1925 diese Großsiedlung für 5.000 Menschen. Taut konzipierte die Siedlung in Hufeisenform um einen eisenzeitlichen Pfuhl herum und machte Asymmetrien und die versetzte Anordnung der Häuserzeilen zum städtebaulichen Prinzip. Die rund zweistündige Tour beinhaltet auch die Innenbesichtigung der Infostation mit angeschlossener Wohnung. Ebenfalls im Süden der Stadt befindet sich die Gartenstadt Falkenberg, besser bekannt als Tuschkastensiedlung. Sie ist die älteste der sechs Siedlungen und vor allem wegen ihrer auffälligen Farben bekannt. Die unterschiedlichen Elemente der Gebäude sind in knalligem Blau, Gelb, Rot, Schwarz und Rosa gestrichen. Im Norden der Stadt findet man die vier anderen Siedlungen, die 1913 und 1934 erbaut wurden und somit architekturgeschichtlich auf ganz unterschiedliche Art und Weise in die Zeit des Neuen Bauens, des Bauhauses und der Moderne gehören: Die Großsiedlung Siemensstadt, die Siedlung Schillerpark, die Wohnstadt Carl Legien und die Weiße Stadt. Letztere ist die einzige, die nicht von Bruno Taut, sondern unter anderem von den Architekten Bruno Ahrends und Wilhelm Büning entworfen wurde. Ende der Zwanzigerjahre entstanden (1929 – 1931), gehört sie zu der späteren Phase des Neuen Bauens

und unterscheidet sich vor allem in der Farbgebung deutlich von den Tautschen Objekten. Beim Bau dominierten Rationalität und Wirtschaftlichkeit, neu war die Integration von Arztpraxen, Cafés, diversen Läden und einer Zentralwäscherei. Die weiße Fassade erinnert wohl am ehesten an das, was sich die meisten unter dem typischen „Bauhaus-Stil“ vorstellen.

Die Siedlungen der Moderne entdecken

Architektenführungen

Der Anbieter Ticket B bietet anlässlich von „100 Jahre bauhaus“ offene Führungen zu den UNESCO-Siedlungen an. Kosten: 16–19 Euro. Dauer: 2–4 Stunden. Online-Tickets und weitere Infos unter: [→ticket-b.de](http://ticket-b.de)

100 Jahre bauhaus

Unter dem Stichwort „Berliner Moderne“ fasst visitberlin.de eine große Auswahl an Führungen, Projekten, Ausstellungen und Events rund um das Bauhaus-Jubiläumsjahr zusammen. [→visitberlin.de/de/die-berliner-moderne](http://visitberlin.de/de/die-berliner-moderne)

Grand Tour der Moderne

Das Projekt des Bauhausverbundes stellt auf seiner Internetseite 100 Orte in ganz Deutschland vor, die für die Architektur der Moderne stilprägend waren. Darunter bekannte und unbekannt Bauwerke, Siedlungen, Gebäude und Areale. [→grandtourdermoderne.de](http://grandtourdermoderne.de)